



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

31. JAHRGANG / NR. 9

AUSGABE 16. SEPTEMBER 2022



EINWEIHUNG DES GERÄTEHAUSES DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN RINGETHAL-FALKENHAIN-KOCKISCH

Ein dreifaches „Gut Schlauch“ wünscht die Stadtverwaltung Mittweida den drei Ortswehren, die am 10. September 2022 im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ das neue FFW-Gerätehaus im Ortsteil Ringethal feierlich in Dienst stellten.



Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Informationen zur Corona-Pandemie	3
Amtliche Mitteilungen	3–5
Informationen aus dem Stadtgeschehen	5–12
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	12–14
Standesamt	15
Blockchain	15
Freiwillige Feuerwehr	16
Wirtschaftsförderung & Citymanagement	16
Kulturhauptstadt 2025	17
Die Stadt im Monat September/Oktober	18–21
Aus der Geschichte Mittweidas	22–23
Kirchliche Nachrichten	25–26
Sonstiges	28–30
Veranstaltungskalender	31
Bereitschaftsdienste	32

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der überregionale Straßenzustand ist in unserer Stadt ein Dauerthema. Deshalb ist es mir wichtig, Ihnen den aktuellen Sachstand zur Waldheimer Straße mitzuteilen.

In Bezug auf diese Kreisstraße (K 8212) hat uns das zuständige Referat für Straßenbau und Straßenverwaltung jetzt schriftlich mitgeteilt, dass es für Kreisstraßenmaßnahmen zukünftig leider keine Förderung über das Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsförderung (GRW) geben wird. Damit muss die Waldheimer Straße wieder in die Förderung für kommunalen Straßenbau eingeordnet werden. Obwohl die entsprechende neue Richtlinie RL-KStB noch nicht vorliegt, steht es fest, dass solch eine Maßnahme nur über einen Zeitraum von zwei Jahren realisiert werden kann. Daher wird in Aussicht gestellt, dass der Bau der Waldheimer Straße im **Frühjahr 2024** beginnt und bis Ende 2025 abgeschlossen wird. Die Voraussetzung ist die entsprechende Einordnung der Fördermittel in den Maßnahmeplan 2024. Da der Freistaat Sachsen in den nächsten 4 Jahren die kommunalen Straßenbaumittel in Höhe von insgesamt 115 Mio. € pro Jahr an die Landkreise und Kreisfreien Städte zur Verteilung übergibt, erscheint das als prinzipiell realistisch, auch, da davon 12,6 Mio. € pro Jahr auf den Landkreis Mittelsachsen entfallen und diese Mittel sich mit 8,5 Mio. € (Kommunen) zu 4,1 Mio. € (Landkreis) aufteilen. Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2018 der Gesamtmaßnahme Waldheimer Straße beträgt ca. 3,6 Mio. €. Damit muss bei den bisherigen Kostensteigerungen mit mindestens 4,5 Mio. € gerechnet werden. Bei einem Fördersatz von 50 % bis 80 % erscheint der Bau in diesem Zeitraum realistisch. Die Unbekannte hierbei ist die Priorisierung in Mittelsachsen, denn insgesamt 120 Straßenabschnitte im Landkreis haben wie die Waldheimer Straße die Zustandsnote „schlecht“ erhalten. Einen ersten positiven Ansatz gibt es bereits. So soll im Vorfeld der Baumaßnahme Waldheimer Straße, im Jahr 2023, die Straße zwischen diesem Baufeld und Weißthal saniert werden.

Ihr

Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Ihr Kind kann mehr!

Liebe Eltern schulpflichtiger Kinder, wenn nach den großen Ferien die Schule wieder losgeht bzw. die Erstklässler ihre allerersten Schultage voller Spannung genießen, dann stellt sich für die Eltern natürlich die Frage:

Wie kommt mein Kind sicher in die Schule?

Für viele scheint die Antwort dann zu heißen:

Am besten mit dem Auto direkt vor die Schultür!

Es ist leider teils erschreckend, welche Szenen sich vor den Schulgebäuden, besonders vor der Pestalozzi-Grundschule abspielen. Tatsächlich verursacht durch die **Eltern(!)**, nicht etwa durch andere Verkehrsteilnehmer.

Da wird teils auf dem Fußweg (auf dem doch eigentlich unsere Kinder sicher laufen sollen) oder auch mal in dritter Reihe geparkt, andere parkende Pkw teils waghalsig überholt (obwohl man doch damit rechnen kann, dass direkt vor der Schule Kinder die Straße queren), Einbahnstraßen missachtet und wenn das eigene Kind mit maximaler elterlicher Fürsorge „ausgeladen“ ist, wird dann ohne weitere Rücksicht Gas gegeben – Tempo 30 im weiteren Straßenverlauf scheint dann ein völlig unverbindliches Hinweiszeichen zu sein.

Interessant ist auch das „Ausladen“ der Kleinen. Einigen Kindern wird dabei nicht einmal mehr zuge-
traut, die Autotür selbst zu öffnen, den Ranzen selbst zu tragen oder gar noch die letzten 10m ohne Begleitung bis ins Schulgelände zu laufen (ob das eigene Auto dabei verkehrsbehindernd oder gar gefährdend rumsteht, scheint einig egal).

Liebe Eltern, Ihr Kind ist ja jetzt (oder vielleicht schon länger) in der Schule, **es kann mehr! Beispielsweise Laufen.**

Trauen Sie Ihrem Kind also etwas zu. Wenn Sie darauf angewiesen sind, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen, dann ist es durchaus sinnvoll, etwas weiter weg von der Schule zu parken, wo man niemanden anderen behindert oder gar gefährdet, um das Kind dann die letzte Strecke alleine laufen zu lassen. Gerade im unmittelbaren Umfeld der Pestalozzi-Grundschule gibt es an der Hainichener Straße einen Parkplatz, von dem aus die Kinder über den Fußweg „Geistergässchen“ sehr sicher bis zur Schule laufen können.

Wenn Ihr Kind zwingend direkt vor das Schulgebäude gefahren werden muss, dann halten Sie sich bitte auch oder gerade dort an die Verkehrsregeln! Diese dienen insbesondere vor Schulgebäuden dem Schutz *aller* Kinder – auch denjenigen, die nicht mit dem Auto gebracht werden!

Klar, das Kind pünktlich zum Unterrichtsbeginn an der Schule zu haben, kann morgens, wenn alles drunter und drüber geht, durchaus stressig und herausfordernd sein. Das ist aber kein Grund und keine Ausrede, die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer (insb. unserer Kleinsten) zu gefährden.

Sebastian Killisch
Fachbereichsleiter Bau und Ordnung



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2022.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bezahlbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100.**

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 14. Oktober 2022.

Redaktionsschluss ist der 28. September 2022.

Informationen zur Corona-Pandemie

Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

■ Stadt- und Löwen-Apotheke

Markt 24 | 03727 2374 | www.apotheke-mittweida.de
service@apotheke-mittweida.de

Vorzugsweise mit Anmeldung:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Rats-Apotheke Mittweida

Rochlitzer Straße 4 | 03727 612035 | www.apotheke-mittweida.de
service@apotheke-mittweida.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag - Nur nach Absprache -

■ Sonnen-Apotheke

Schumannstraße 5 | 03727 649867 | www.sonnenapotheke-mittweida.de
kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Merkur-Apotheke oHG

Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida | 03727 92958
www.merkur-apotheke-mittweida.de | post@my-merkur.de

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Testzentrum der Hochschule Mittweida

Am Schwanenteich 6a | 03727 581109 | www.covid.stura-mittweida.de
corona@hs-mittweida.de

Neuer Standort: Garage des Studentenrates beim Haus 16 (in der Nähe des bisherigen Testzentrums)

Montag bis Donnerstag: 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag: 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 Samstag und Sonntag: 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Tests sind kostenfrei nur für Personen mit Krankheitssymptomen und vulnerabler Gruppen, ansonsten ist ein Eigenanteil von 3,00 € pro Test zu leisten.

■ Testzentrum der Proaktiv GmbH (im proagil)

Goethestr. 25a | 03727 9996102 | www.proagil.de
testzentrum-proaktiv@proagil.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Samstag und Sonntag 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Hinweis: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann.

Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html nachlesen. Die Informationen basieren auf dem Stand vom 4. August 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen? An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

	Erreichbarkeit	Homepage
Stadt Mittweida	03727/967-0 Montag und Dienstag 9 Uhr bis 16 Uhr Donnerstag 9 Uhr bis 18 Uhr Mittwoch und Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr	www.mittweida.de
Bürgertelefon im Landratsamt Mittelsachsen	03731/799-6249 Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 15 Uhr Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr	www.landkreis-mittelsachsen.de corona@landkreis-mittelsachsen.de
Freistaat Sachsen	0800/100 0214 Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/Hygienemaßnahmen: Montag bis Sonntag 8 Uhr bis 18 Uhr (außer Feiertage)	www.coronavirus.sachsen.de
Allgemein-ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117 (ohne Vorwahl) Montag, Dienstag, Donnerstag 19 Uhr bis 7 Uhr Mittwoch, Freitag 14 Uhr bis 7 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag 7 Uhr bis 7 Uhr	
Jobcenter	03727/9966900 03727/9966225 0800/4555523 Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr	

Amtliche Mitteilungen



Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadtverwaltung Mittweida sucht **ab sofort** in Vollzeit für das Sachgebiet Tiefbau und Verkehr eine/n

Bauingenieur/in des Fachgebiets Verkehrswegebau

oder

Sachbearbeiter/in des konstruktiven Ingenieurbaus

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.salomon@mittweida.de) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend	9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrberg 1
 Telefon: 03727/979248,
 E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
 Telefon: 03727/967146
 E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3
 Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
 E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
 Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
 E-Mail: buerlo.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
 von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
 Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Achtung neue Adresse:
 Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 29. September 2022, 18.30 Uhr, im Ratssaal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Wichtige Information für alle Pächter von Garagen auf städtischen Grundstücken

Gemäß § 296 ZGB (Zivilgesetzbuch) der ehemaligen DDR konnte u.a. an Garagen, die auf volkseigenem Grund und Boden errichtet wurden, selbstständiges Eigentum an der Bebauung entstehen, d.h. das Eigentum an Grundstücken und Gebäuden konnten auseinanderfallen. Grundlage dafür waren Nutzungsverträge über Grundstücke gemäß §§ 312 bis 315 ZGB der DDR.

Das Eigentum am Grundstück blieb dabei unberührt (außer, dass nun die Baulichkeit einer anderen Person darauf stand).

Diese Konstellation gibt es im BGB (Bürgerlichen Gesetzbuch) nicht. Gemäß § 94 BGB gehören mit dem Grund und Boden fest verbundene Sachen demjenigen, welchem der Boden gehört.

Mit dem Schuldrechtsanpassungsgesetz (SchuldRAnpG) wurde 1995 eine Übergangsregelung geschaffen, um die in der DDR vorgefundenen Nutzungsverhältnisse im Interesse der Nutzer in den neuen Bundesländern zu erhalten und nach bestimmten Übergangsfristen diese Nutzungsverhältnisse an die für alle Bundesbürger geltenden gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

Zum 31. Dezember 2022 laufen nun die letzten Ausnahmeregelungen des SchuldRAnpG aus.

Es wird ab diesem Zeitpunkt keine Zustimmung der Stadt Mittweida als Grundstückseigentümer zu Garagenverkäufen (mittels Abschluss einer 3-seitigen Vereinbarung auf der Grundlage des SchuldRAnpG) mehr geben, da diese Grundlage nicht mehr existiert. **Ein Weiterverkauf der Garagen ist somit nicht mehr möglich!**

Es ist vorgesehen, im Zeitraum 2023/2024 die Pachtverträge in Mietverträge umzuwandeln. Dabei soll es bis auf die bereits am 22. Oktober 2019 angekündigte Pachtzinserhöhung ab 1. Januar 2023 keine wesentliche Erhöhung für die bisherigen Garagennutzer geben.

Ansprechpartner für weitergehende Fragen zu dieser Problematik im Rathaus ist Fr. Schönbauer SG Kommunale Abgaben (Tel.: 03727/967344, E-Mail: marion.schoenbauer@mittweida.de).

Anke Kluge
 Stadtverwaltung / Finanzen



Wanderweg zum Wappenfelsen wird in Stand gesetzt

Im Ortsteil Lauenhain begann im September dieses Jahres am Abschnitt „Wappenfelsen“ des Rundwanderweges „Talsperre Kriebstein“ die Maßnahme zur Instandsetzung der Treppenaufgänge, der Geländer sowie die Erneuerung der Ausstattung am Aussichtspunkt „Wappenfelsen“.

Das Planungsbüro KOORD Architekturbüro Hainichen, der Landschaftsbaufirma Herfurth Nossen und der Metallbaufirma Sonnenberg Hainichen sind an der Maßnahme beteiligt.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, musste der Aussichtspunkt Wappenfelsen ab dem 1. September 2022 gesperrt werden. Der Absperrung steht am Abzweig des Weges zum Aussichtspunkt. Am Aussichtspunkt werden die Vorbereitungen für die neuen Geländer durch Markierungen, Bohrungen, Einsetzen von Leitstäben und dem teilweisen Abbau des vorhandenen Geländers getroffen. Somit ist das sichere Begehen des Aussichtspunktes nicht mehr gegeben. Auch wenn die Baufirmen nicht tätig sind, kann zum Schutz der getroffenen Absteckungen keine zwischenzeitliche Öffnung des Aussichtspunktes abgesichert werden.

Die Baumaßnahmen an den Treppenanlagen in Ausführung der Firma Herfurth werden Mitte September beginnen. Die vorhandenen verwitterten und ausgebrochenen Holzstufen werden durch verzinkte Metallstufen (Alpineisen) ersetzt und geringfügige Geländeangleichungen zwischen den Stufen vorgenommen.

Durch den eingeschränkten Baubereich und den Schutzanforderungen an den Wald im Landschaftsschutzgebiet „Talsperre Kriebstein“ kann in dieser Zeit kein Ausweichpfad neben dem Wanderweg geschaffen werden. Deshalb muss der Rundwanderweg zusätzlich vom Aufstiegsbeginn (am Kneippbecken) bis zum Aussichtspunkt Wappenfelsen gesperrt werden.

Wanderer des Rundwanderweges werden über Hinweisschilder an der Straße „An der Talsperre“ und aus Richtung Kriebstein im Bereich der Bootsanlegestelle „Tanneberg“ über die Sperrung informiert.

Beate Dalke
 Stadtverwaltung

Amtliche Mitteilungen

Sanierung der Burgstädter Straße zwischen Kreuzung Südstraße und Heinrich-Heine-Straße

Bei diesem Teilstück der Burgstädter Straße handelt es sich um den kommunalen Teil der Straße in Baulast der Stadt Mittweida (nicht zu verwechseln mit dem Abschnitt der Staatsstraße ab Heinrich-Heine-Straße Richtung Altmittweida, welcher sich in Baulast des Freistaates befindet).



Die Straße weist an vielen Stellen Schäden in der Deckschicht (oberste Asphaltsschicht) auf, die sich hauptsächlich in Netzrissen und Ausmagerungen der Schicht zeigen. Zudem gibt es etliche Fugenausbrüche und Querrisse in Aufgrabungsbereichen. Solche Schäden führen zwar zumeist noch zu keiner Einschränkung der Befahrbarkeit, mit der Zeit aber zu Wassereintrag in die unteren Schichten des Straßenaufbaus, welcher bei Frost dann wiederum zu dauerhaften Schäden (Schlaglöcher, Asphaltausbrüche etc.) der Gesamtkonstruktion führt. Mit der Sanierung der Deckschicht wird solchen Schäden und einer dann in der Folge notwendigen grundhaften Straßenreparatur vorgebeugt.

Die bereits abgeschlossene Ausbesserung der Südstraße erfolgte aus denselben Gründen.

Sebastian Killisch, Stadtverwaltung / Bau und Ordnung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

3D-Tastmodell aufgestellt



Pünktlich zum Altstadtfest konnte das neue 3D-Tastmodell in der Quergasse aufgestellt werden. Der Bronzeguss im Maßstab 1:500 zeigt den Umgriff von Kirchberg über den Markt bis hin zum Technikumplatz (Campus) sowie einen Teil der Schwanenteichanlage. Die Abmessungen sind ca. 2,2 x 1,25 m mit einem Gewicht von über 200 kg. Das Modell ist ein Teilprojekt innerhalb des EFRE-Projektes „Zeichen der Stadtgeschichte 2.0“.

Alle relevanten Details zum Umfang, Maßstab und Ausführung wurden im EFRE-Arbeitskreis Stadtgeschichte diskutiert und festgelegt. Es handelt sich hierbei aber nicht nur um ein Bronzegussmodell zum Anschauen, sondern auch zum Erfühlen. Der Stadtverwaltung war es wichtig, es allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen. So entstand ein 3D-Tastmodell, welches barrierefrei, dank eines Sockels, auch für Rollstuhlfahrer nutzbar ist. So sind einzelne Objekte nummeriert und auf einer Legende aufgeführt, ebenso in Blindenschrift.

Die Umsetzung erfolgte durch die Modellbauerwerkstatt Hauck. Modelle aus Haßfurt.

Das Modell bietet einen interessanten Überblick bzgl. Stadtstruktur / Höhen-situation / Orientierung für alle Interessierten und kann zukünftig auch als Anfangspunkt einer Stadtführung genutzt werden. Die Kosten für das Modell belaufen sich auf ca. 42.000 €.

Informationen aus dem Stadtgeschehen



Die Frist zur Einreichung ist nun mit dem 15. September abgelaufen. Wir bedanken uns für die zahlreichen und unterschiedlichen Einsendungen mit Motiven aus Mittweida und Umgebung. Nun wird ein Gremium die eingereichten Bilder sichten und für den Kalender Mittweida 2023 auswählen. Mit ein wenig Glück sehen Sie vielleicht Ihr Bild im Mittweidaer Kalender. Die Glücklichen werden benachrichtigt.

Ihre Stadtverwaltung



Kleine Vorausschau:

An der sanierten Giebelwand erfolgt spätestens im Herbst 2022 noch ein illuminiertes Zeitstrahl mit 10 Tafeln zur Stadtgeschichte - mit Bildern und Texten (von Entstehung der Stadt bis heute). Hierzu wird zusätzliche Beleuchtung am Giebel installiert.

Insgesamt wurde die neu gestaltete Freifläche mit Bestandsmaterial neu gepflastert. Die Gesamtkosten der „Platzsanierung“ mit Zeitstrahl liegen bei ca. 145.000 €. Die Maßnahme wird mit 80 % Förderung über EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) finanziert.

Ein weiteres Bronzegussmodell vom Kirchberg ist bereits fertig gegossen und befindet sich derzeit beim Steinmetz Neubert in Halsbrücke. Für dieses Modell wird ein Natursteinsockel aus einem Mittweidaer Steinbruch hergestellt. Das künftige Modell soll im Bereich der Kirchstraße / Ecke Gartenstraße voraussichtlich im Herbst 2022 installiert werden.

Parallel entsteht eine umfangreiche Broschüre zu ca. 80 „Objekten“ (Zeichen der Stadtgeschichte), welches als Begleitbuch für Stadtrundgänge/Führungen ideal genutzt werden kann.



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Abschluss über Förderung für Kleine Unternehmen (KU)



001 - Ladeneinrichtung „Essskulptur“ (Madlen Seigerschmidt)



002 - Einrichtung Frisörsalon „Haaratelier“ (Susanne Schellenberg)



004 / 012 - Einrichtung Kosmetikstudio / Anschaffung Kosmetikliege „BeautyArt“ (Sarah Voigtländer)



005 - Einrichtung Frisörsalon „Hairlounge“ (Jane Laurenz)



006 - Einrichtung Asia Imbiss „DoSor“ (Nguyen Khac Dang)



007 - Anschaffung Latexdrucker „ReproCenter Esni“ (Ines Esni)



008 - Erneuerung Verkaufsbereich „Das Backstüberl“ (Andreas Wonneberger)



009 - Anschaffung Kosmetikgerät „especially for you“ (Anikó Domahidi)

Informationen aus dem Stadtgeschehen



010 - Einrichtung und Ausstattung eines Brautmodenladens „LaBelleBride“ (Susann Mönich)



011 - Anschaffung Kassensystem „SchokoTraum“ (Kerstin Lippold)



013 - Anschaffung Ultraschallgerät „Cosmetic Studio“ (Nadine Mai)



014 - Anschaffung Sterilisator „PodologiePraxis“ (Nadine Mai)



015 - Modernisierung Geschäftsräume „promediaservice“ / Hr. Winkler



016 - Erneuerung Bodenbelag Geschäftsraum „ReproCenter Esni“

Abschluss über Förderung für Kleine Unternehmen (KU)

In der Zeit vom 15.06.2018 bis 31.03.2022 haben 15 Kleine Unternehmen (z.B. Einzelhändler, Dienstleister etc.) unterschiedliche investive Vorhaben im Fördergebiet „Schwanenteich bis Goethehain“ durchgeführt. Es wurden Projekte gefördert, die u.a. zum Erhalt, Erweiterung oder Ansiedlung von lokalen Gewerbestrukturen beitragen. Die KU's erhielten dabei einen Zuschuss von 40% der Investitionskosten. Nach Abschluss des Gesamtprojektes im März 2022 sind Zuschüsse in Summe von ca. 115.000 € ausgereicht worden.

Neben dem 40%-igen Zuschuss haben die KU's selbst einen Eigenanteil von ca. 172.500 € (60%) aufgebracht, sodass gemeinsam ungefähr 287.500 € in unsere Innenstadt investiert wurde.

Die KU-Förderung ist ein Teilprojekt zur Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung des Quartiers zwischen „Schwanenteich bis Goethehain“, welches über das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Zeitraum von 2014 bis 2020 mit 80% finanziell unterstützt wird.



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Informationen aus dem Stadtgeschehen

MITTmachSOMMER in Mittweida



Bürgerbeteiligung MITTmachRAT: „Wie bleibt unsere Innenstadt lebendig?“

Die Stadt Mittweida gewinnt 250.000 Euro für den **MITTmachSOMMER** beim landesweiten Ideenwettbewerbs simul+Mittmachfonds des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung. Projektpartner sind u.a. die Teleskopeffekt GmbH, die Volksbank Mittweida und die Hochschule Mittweida

Das Projekt **MITTmachSOMMER** umfasst insgesamt sechs Teilprojekte mit dem Ziel, den individuellen und regionalen Herausforderungen unserer Zeit mit zukunftsfähigen Ideen zu begegnen. Zwischen 2022 und 2025 leistet die Stadt Mittweida damit einen aktiven regionalen Beitrag zum Kulturhauptstadt-Jahr Chemnitz 2025.

Der MITTmachSOMMER widmet sich aktuellen gesellschaftlichen Themen, insbesondere zu den Bereichen

- **Digitale Stadt** mit den Teilprojekten „Hackathon“ und „Digitaler Marktplatz“
- **Nachhaltiges Leben** mit den Teilprojekten „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Roadmap zum Energie- und Klimaschutzkonzept“
- **Soziale Innovation** mit den Teilprojekten „Sommer der Subkultur“ und „Stadt-Labor“

Start ist ein **MITTmachRAT** im Herbst 2022. Dem Konzept eines Bürgerrats folgend, werden die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mittweida ausgelost. Was ungewöhnlich klingt hat seinen Ursprung bereits in der demokratischen Praxis des antiken Griechenlands. Heute kommt es wieder zur Anwendung und erzielt sehr gute Ergebnisse, da es die Vielfalt der Gesellschaft und ihre Vorstellungen, Ideen, Sorgen und Bedenken abdeckt. Teilnehmende, die ausgewählt werden, vertreten ihre persönliche Meinung und erfüllen keine Vertreterfunktion bestimmter Interessen, Verbände oder Parteien.

Für den **MITTmachRAT** werden 180 Personen per Los ausgewählt und eingeladen. Aus den Rückmeldungen werden dann final 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgelost, die sich am ersten Oktoberwochenende intensiv über die Zukunft Mittweidas austauschen. Die Leitfrage lautet, wie die Innenstadt von Mittweida lebendig bleiben kann, wenn Einkaufen immer weniger der Grund für einen Besuch im Zentrum ist. Die Covid-Pandemie hat den bestehenden Trend zum Online-Handel, gerade bei jüngeren Menschen, nochmals beschleunigt und stellt kleine und mittelgroße Städte vor die Herausforderung, neue Angebote in der Innenstadt jenseits des Einzelhandels zu entwickeln. Die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Wünsche, Bedenken und Vorschläge einzubringen.

Zeiten für den **MITTmachRAT**:

Freitag, den 7. Oktober 2022, von 17.30 bis ca. 21.00 Uhr
Samstag, den 8. Oktober 2022, von 9.30 bis ca. 17.30 Uhr

Während dieses Wochenendes sind die gelosten Teilnehmenden Gast in der Werkbank32 und werden mit Essen und Getränken versorgt.

Die im **MITTmachRAT** mit den ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern erarbeiteten Ergebnisse fließen insbesondere in das Projekt „Stadt-Labor“ ein. Im Sommer 2023 kommen Wissensarbeiter und Fachkräfte aus dem urbanen Raum nach Mittweida, um die Region rund um Mittweida als Lebensstandort kennenzulernen und die Umsetzung der verschiedenen Projekte zu unterstützen.

Der Leitgedanke liegt dabei auf der Belebung der Achse vom Bahnhof bis zum Marktplatz in Mittweida. Den Kreativen und Digitalarbeitern aus ganz Deutschland wird Probewohnen und Coworking auf dem Land sowie aktives „MittMachen“ bei den verschiedenen gesellschaftlichen Projekten ermöglicht. Im Gegenzug bringen diese ihr Wissen und ihre Netzwerke in die Region ein und unterstützen Themen der digitalen Transformation, des nachhaltigen Lebens und der sozialen Innovation.

Eine Begleitstudie, welche durch die Hochschule Mittweida im Rahmen des **MITTmachSOMMERS** erstellt wird, erforscht parallel, wie lebenswert die Region ist.

Am **Freitag, 4. November 2022** werden in einer Abendveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Ergebnisse präsentiert und gemeinsam weiterbearbeitet. Merken Sie sich diesen Termin schon vor!
 Projektpartner MITTmachSOMMER: Stadt Mittweida; Volksbank Mittweida eG; Teleskopeffekt GmbH; Hochschule Mittweida: Fakultät Soziale Arbeit; Blockchain Competence Center Mittweida; MWE GmbH; Neulandia UG

Astrid Köppel, MITTmachRAT



Gemeinsam entwickeln Bürger Ideen für ihre Stadt

Foto: Astrid Köppel

Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Erster KaufRegional-Laden „KARLO“ in Mittweida eröffnet

Regionalität neu gedacht – Unter diesem Motto wurde am 20. August 2022 der neue Regionalladen in der Rochlitzer Straße 7 feierlich eingeweiht. Das neue Geschäft setzt den Fokus auf regionale Erzeugnisse bzw. Waren, die in der Region veredelt werden. Passend dazu steht der Name KARLO für „Kauf Regional Lokal“.

Mit Beginn der Corona-Krise vor reichlich zwei Jahren griff der Landkreis Mittelsachsen eine Initiative von Peniger Gewerbetreibenden auf, um regionale Unternehmen sichtbarer zu machen. Unter dem Motto #kaufregional entstand auf der Seite der Wirtschaftsregion Mittelsachsen (www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de) eine Plattform für regionale Produzenten, Händler und Gastronomen. Die Webkarte startete mit etwa 60 Einträgen, heute sind über 302 Angebote eingetragen.

Zur Plattform kam auf Initiative von Bianka Behrami und weiteren Peniger Gewerbetreibenden ein Maskottchen dazu. KARLO heißt der Lokalheld und steht für „Kauf Regional Lokal“. Jetzt ziert das Maskottchen nicht nur Kaffeebanderolen, Etiketten und Schaufenster, sondern wirbt zudem als Namensvetter für den neuen Regionalladen von Madlen Seigerschmidt.

Denn auch die Inhaberin des Mittweidaer Geschäfts „Essskulptur und Seifenstück“ nutzte die Krise als Chance und wurde online aktiv. Madlen Seigerschmidt setzte verstärkt auf die sozialen Medien, startete einen Online Shop für sich und benachbarte Händler und bot einen Abholservice an. Aus diesem Online-Angebot heraus entstand die Idee, die Produkte aus der Region zusammen mit ihrem Angebot in einem Laden zu vereinen. Unterstützung fand Frau Seigerschmidt bei der Volksbank Mittweida, die mit ihrer Projektidee „Regionales Warenlager“ beim „So geht sächsisch.“ - Preis #JetztLokalHandeln eine Partnerschaft im Wert von 5.000 Euro gewonnen haben. Viele der Ideen wird die neue Ladeninhaberin nun im Mittweidaer Geschäft umsetzen.

Ob Schokolade, Gin, Kaffee, Marmeladen oder Senf von regionalen Erzeugern – bei KARLO gibt es eine bunte Auswahl an regionalen Spezialitäten. Eines der Highlights ist die „gläserne Manufaktur“, bei der Besucher und Besucherinnen live bei der Herstellung von Naturseifen zuschauen dürfen. Abgerundet wird das Geschäft durch ein kleines Café mit selbst gebackenem Kuchen.

„Unsere mittelsächsische Kaufregional-Plattform trägt Regionalität ebenso im Herzen wie das neue Ladengeschäft. Deswegen freue ich mich sehr, dass unser Maskottchen KARLO hier ein weiteres Zuhause finden durfte“, sagt Kerstin Kunze, Leiterin des Referates Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung im Landratsamt Mittelsachsen.



Maskottchen KARLO mit Ladeninhaberin Madlen Seigerschmidt und Landrat Dirk Neubauer
(Foto: Katrin Harthun, Landratsamt)

Himmliche Klänge für Mittweida – Glockenspiel erweitert die Ladegast-Jehmlich-Orgel in der Stadtkirche

Es gibt verschiedene Arten von Glockenspielen in Orgeln: einfache Schalenglocken, Röhrglocken, kleine Bronzeglocken oder auch metallene, mit einem Filzhammer angeschlagene Klangplatten. Letzteres heißt Celesta („Die Himmliche“) und hat einen warmen, romantischen Klang. Das passt sehr gut zu unserer im Kern romantischen Orgel, die ja 1888/89 von dem berühmten Orgelbauer Friedrich Ladegast erbaut wurde. Kurz vorher, im Jahre 1886, hatte der Instrumentenbauer Victor Mustel in Paris die Celesta erfunden. Peter Tschaiakowsky war von dem Klang so begeistert, dass er sofort ein Instrument kaufte und den bekannten „Tanz der Zuckerfee“ im Nussknacker-Ballett dafür komponierte. Wer sich näher über die Celesta informieren möchte, findet ein Video mit Klangbeispielen unter:

<https://www.celesta-schiedmayer.de/unternehmen/celesta-video/>

Bei der Generalsanierung der Orgel 2017/18 wurde der Einbau eines derartigen Glockenspiels technisch mit vorbereitet. Der Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V. sammelte seit 2017 für die Finanzierung und die Beschaffung wurde Anfang 2022 spruchreif, nicht zuletzt durch mehrere Großspenden – ein großes DANKE an alle, die zu der Glockenspiel-Celesta beigetragen haben. Anfang Februar wurde der Auftrag ausgelöst und

am 19. März 2022 erlebte eine Orgelvereins-Gruppe einen hochinteressanten Nachmittag bei der Firma Schiedmayer Celesta GmbH in Wendlingen bei Stuttgart, dem weltweit einzigen Hersteller. Wir konnten uns im Gespräch mit den Instrumentenbauern detailliert über den Bau und den Klang einer Celesta informieren. Es wurden Absprachen zu allen Details unserer individuell angefertigten Celesta getroffen. Außerdem konnten wir uns die Instrumentensammlung der Schiedmayer-Stiftung ansehen und anhören; die Tradition der Firma reicht bis 1735 zurück. Bilder und Videos finden sich auf der WEB-Seite des Orgelvereins unter www.orgelverein-mittweida.de.

Unsere Celesta wurde in zwei getrennten Rahmen aufgebaut, so dass sie sich beim Einbau problemlos durch die Gänge und über die Leitern in unserer Orgel bis nach oben transportieren lässt. Wir haben außerdem den technisch maximal möglichen Tonumfang von 46 Tönen gewählt. Zudem haben wir uns für eine zusätzliche Dämpfer-Pedal-Funktion wie im Klavier entschieden – der musikalische Effekt mit dem volleren Klang war sehr überzeugend. Die Gesamtkosten betragen damit 30.523,50 EUR, die vom Orgelverein getragen werden.

Die Arbeiten bei der Firma Schiedmayer liefen planmäßig, unsere Celesta wurde pünktlich fertig und am 25. August abgeholt. Sie steht jetzt erst einmal in der Magdalenenkapelle der Stadtkirche. Gegenwärtig läuft dort der Einbau der Orgelelektronik-Leiterplatten mit der Verdrahtung der Tonmagneten. Dann wird die Programmierung und Testung erfolgen. Die verwendete Orgelelektronik wurde an der Hochschule Mittweida in Zusammenarbeit mit dem Hermann Eule Orgelbau Bautzen entwickelt, wird bei der Mittweidaer Elektronikfirma IMM produziert und seit 2009 weltweit in bisher fast 50 Orgeln eingesetzt.

Erstmals öffentlich gezeigt wird die Celesta zum

Tag des offenen Denkmals im Schloss Ringethal am Sonntag, dem 11. September 2022. Dort wird sie mit einer Test-Tonfolge und einem kleinen Musikstück zu hören und zu sehen sein, beides fest einprogrammiert. Zum Kirchgemeindefest am 25. September 2022 soll die Celesta dann in der Stadtkirche als eigenständiges Instrument vorgestellt werden, das mit einer kleinen Tastatur spielbar ist. So kann man sie nicht nur hören oder selbst einmal spielen, sondern auch zuschauen, wie die Filzhämmer die Klangplatten anschlagen und die Dämpfer arbeiten.

Im Oktober wird der Orgelbauer Alois Grund vom Hermann Eule Orgelbau in Bautzen zur Wartung der große Ladegast Jehmlich-Orgel in Mittweida sein. Dabei wird auch der Einbau der Celesta in die Orgel erfolgen, für den im Rahmen der Generalsanierung 2017/18 ja bereits alles vorbereitet wurde. Die Einweihung des Celesta-Glockenspiels ist am 30. Oktober 2022 geplant, dem Sonntag vor dem Reformationsfest. Freuen wir uns auf die „Himmlichen Klänge“ für unsere Mittweidaer Stadtkirche.

Prof. Christian Schulz
Vorsitzender des Orgelvereins Mittweida



Celesta-Mechanik - Klangplatten mit Filzhämmern und Dämpfern



Gesamtansicht Celesta-Glockenspiel

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Was passierte während der Sommerferien in den Schulen?



In allen Grundschulen wurden neue Server angeschafft, welche pünktlich zum Schulstart in Betrieb genommen wurden. Die Kosten für die Server belaufen sich auf insgesamt 29.000 Euro.

Gestern wurde zudem in der Grundschule „Bernhard Schmidt“ das Computerkabinett mit neuester PC-Technik komplett eingerichtet. In der ersten Schulwoche erhielt die Pestalozzi-Grundschule ebenfalls neue PC-Technik für ihr Computer-Kabinett. Mit ca. 16.000 Euro pro Grundschule wurden die Kabinette erneuert. Weiterhin erhalten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Altmittweida einen Klassensatz

Sanitäreinrichtungen im ersten Obergeschoss in der Grundschule in Höhe von 48.640 Euro erneuert. Die Kosten für die Dacharbeiten belaufen sich auf ca. 103.400 Euro und werden mit Eigenmitteln der Stadt finanziert. Auch das Dach der Bürkel-Halle, welches an die Oberschule angrenzt, erhielt eine Verjüngung. Der Maßnahmenumfang beträt ca. 70.000 Euro und wird mit 75 % aus dem Förderprogramm Invest Schule finanziert.

Neben der Sanierung des Daches der historischen Aula wurde der Schornstein der Oberschule für ca. 15.000 Euro saniert.

Tablets sowie das Städtische Gymnasium Mittweida für zwei Klassen, welche mit insgesamt ca. 55.000 Euro über den Digitalpakt finanziert wurden.

Voraussichtlich ab Mitte September beginnen dazu noch die Umbauarbeiten in der Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule für den Ausbau der Netzinfrastruktur. Hier werden die Kosten ca. 20.000 Euro betragen, die über Eigenmittel der Stadtverwaltung finanziert werden.

Doch nicht nur im Bereich der EDV gab es Neuerungen.

Das Dach über der Aula der Pestalozzi-Grundschule wurde saniert sowie die



Ringethal in Feierlaune zum 30. Inselteichfest



Es liegt schon ein paar Tage zurück, doch schöne Erinnerungen bleiben an das diesjährige Inselteichfest bei Veranstaltern und Gästen. Eine rundum gelungenes Wochenende, so könnte man es kurz und knapp beschreiben. Denn einschließlich des guten Wetters passte alles. Neben den Einheimischen kamen zahlreiche Gäste von nah und fern und vergnügten sich ausgiebig im Festgelände.

Zu den Highlights des Festes zählten die Abba-Show am Freitag und die bekannte Schlagersängerin und Moderatorin Uta Bresan. Daneben auch das zwischenzeitlich neunte Entenrennen am Sonntag, bei dem es neben Spannung und Spaß auch noch mit etwas Glück attraktive Preise, wie Gutscheine vom Zoo oder dem Sonnenlandpark zu gewinnen gab.

Ob Veranstaltungen im Freien oder im Zelt, ob Kinderfest, Alpakas oder Schausteller - für Abwechslung war gesorgt.

So mancher nahm auch die Gelegenheit wahr, mit dem Hubschrauber unsere schöne Region von oben zu betrachten und hatte dabei noch den besten Blick über das Fest.

Im Schloß gab es eine Ausstellung zu sehen, welche sich 30 Jahren Inselteichfest widmete.

Seit 1986 wird das Fest unter diesen Namen hier gefeiert und viele Prominente, wie z.B. Ute Freudenberg, Achim Mentzel, Peter Schilling, Bernhard Brink, Peter Meyer von den Puhdys standen bereits auf der Bühne.

Die meisten kannten den kleinen Ort nicht mal vom Namen her und waren doch angenehm überrascht, was hier so „auf die Beine gestellt wird“ - etwas zum Stolz der Organisatoren.

Unvergessen sind natürlich die zwei Konzerte der Randfichten sowie elf Konzerte der Firebirds.

Unvergessene Erinnerungen an die übervollen Festzelte und tolle Stimmung ab der ersten Minute. Gastronomisch gab es in diesem Jahr eine Premiere. Festzelt und die Getränkeversorgung lagen ausschließlich in der Hand der Feuerwehrkameraden des Ortes. Für Steak, Bratwurst und anderer Leckereien sorgte das Team vom Goldenen Löwen aus Waldheim.

Gelegentliche Schlangen in Stoßzeiten waren verzeihlich für ein leckeres Essen im Anschluss.

Das Fest ist erfolgreich vorüber, bleibt an dieser Stelle allen Danke zu sagen, die es so ermöglicht haben, sei es finanziell, personell oder technisch .

Freiwillige Helfer aus dem Ort, die Stadtverwaltung, Sponsoren und viele mehr trugen zum Gelingen bei. Damit auch im nächsten Jahr am zweiten Wochenende im August wieder gefeiert wird, beginnen in Kürze die Planungen für 2023.

Das Veranstaltungsteam rund um den Ortschaftsrat hofft, dass es auch Ihnen, liebe Leser, falls Sie dabei waren, gefallen hat und Sie gern im nächsten Jahr wieder kommen.

Impressionen Altstadtfest Mittweida 2022



Informationen aus dem Stadtgeschehen

In den Kindergärten wurde es laut und wild

Der Jugendclub Berthelsdorf e.V. veranstaltet jährlich „Krach im Kindergarten“. Dabei mietet der Verein mittels einer befreundeten Agentur mehrere Hüpfburgen und geht damit täglich zwei Wochen lang in ausgewählte Kindereinrichtungen der Region. Die Finanzierung erfolgt durch Sponsoren und Fördermittel des Landkreises Mittelsachsen zu gleichen Teilen. Für diese Aktionen sucht der Verein jedes Jahr mit großem Engagement nach Partnern bzw. Unterstützern. So stellte LF Jan Held, welcher zugleich im Vorsitz des Jugendclubs tätig ist, das Projekt in einem der Lions-Präsenzabende zu Beginn des Jahres näher vor. Die Veranstaltungen am 12. Juli in der Kita „Lebensbaum“ in Burgstädt und am 13. Juli in der Kita „Sonnenschein“ in Mittweida wurden durch den Lions Club Mittweida/Burgstädt finanziell unterstützt und haben damit den Kindern Tage voller Action mit diversen Hüpfburgen, einem Clown und vielen Seifenblasen ermöglicht. Wir danken auch LF Jan-Christof Bohn, der mit seiner HNO-Praxis die Veranstaltung am 11. Juli in der Kita „Auenzwerge“ in Mittweida sponserte.



LF Jan Held (l.) vom Jugendclub Berthelsdorf e.V. freute sich über das Sponsoring durch den LC Mittweida/Burgstädt, Foto: Lions Club Mittweida/Burgstädt

Deborah Härtel für Lions Club Mittweida/Burgstädt

Zu Gast bei der Kübler & Niethammer Papierfabrik Kriebstein GmbH

Der Berufsbildungsbereich der Mittweidaer Werkstätten arbeitete nach dem Projekt PRAXISBAUSTEIN. Neben der ressourcenorientierten Bildung für Menschen mit Einschränkungen ist es unser Anliegen, Nähe zu Wirtschaftsunternehmen der Region zu schaffen. Die Kübler & Niethammer Papierfabrik Kriebstein GmbH hat den Teilnehmenden des Berufsbildungsbereiches die Gelegenheit zu einer Betriebsbesichtigung gegeben. Zusammen mit 2 Bildungsbegleitern besuchten 9 Teilnehmende des Berufsbildungsbereiches das Werk. Sie erfuhren, dass das Unternehmen bereits seit 1856 existiert und aus einer alten Holzschleiferei entstanden ist. 1966 wurde die erste Anlage für Altpapier in Betrieb genommen. Sie lernten, dass heute hochwertige Recyclingpapiere hergestellt werden, die auch sie aus ihrem Alltag kennen. Zu nennen sind hierbei Druckerpapiere für Magazine, Etikettenpapiere, die sie zum Teil auch aus dem Arbeitsalltag der Werkstatt kennen, oder aber Verpackungspapier wie Briefumschläge oder Füllmaterial.



Erstaunt bewunderten sie die modernen Maschinen und die Verwandlung von Altpapier zu neuem Nutzpapier. Interessant war auch die Beförderung der Papierrollen auf Laufbändern und die maschinelle Verpackung. Umweltschutz und Nachhaltigkeit beim Umgang mit Rohstoffen ist auch Thema in der theoretischen Wissensvermittlung im Berufsbildungsbereich – eine gelungene Verzahnung zwischen Theorie und Praxis! Alle konnten sich überzeugen, wie sinnvoll Recycling ist. Lehrreich, informativ und kurzweilig führten Frau Cordier und Herr Moser durch die Exkursion und schafften somit eine willkommene Abwechslung und Bereicherung des sonstigen Arbeits- und Lernalltages. Verbunden mit einem herzlichen Dank für den freundlichen Empfang und die Vorstellung des Unternehmens denken alle gern an den Tag im Unternehmen zurück.

Doreen Hermer, Lebenshilfe Mittweida e.V.

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Anzeige(n)

KINDERFLOHMARKT

Wann?
Samstag
24. September 2022
9-12 Uhr

Wo?
Kita Spielhaus
Lutherstraße 26,
09648 Mittweida

Was?
Alles rund ums Kind.
Kinder- und Babykleidung,
Kinderspielzeug und
anderes Zubehör

Die Verkäufer erwarten einen kleinen Imbiss und die Kinder können ihre Zeit auf einer Hüpfburg verbringen.

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Der Weg in eine spannende neue Zeit

Wie immer, wenn ein Schuljahr zu Ende geht, wird es nochmal stressig. Besonders aufregend waren diese Wochen für die 4. Klassen des Hortes „Sonnenschein“. Die Klassen 4a und 4b konnten nun die letzte Zeit nach ihren eigenen Wünschen gestalten. Es sollten noch einmal in Erinnerung bleibende Abschlussfeste stattfinden. Dafür bereiteten sich die Kinder voller Ungeduld vor. Es wurden DJs engagiert, Hüpfburgen aufgebaut und die Übernachtung in der Schule vorbereitet. Nun konnte die große Sause beginnen.

Doch jetzt bemerkten die „Noch-Grundschüler“, dass sich ihre Wege trennen und man enge Freunde, Lehrer und Erzieher nicht mehr so oft sehen würde. Die letzte Woche mussten noch einmal alle Kinder mit anpacken, um Garderoben, Spinde und Zimmer aufzuräumen. Dabei verging die Zeit wie im Flug und der letzte Schultag näherte sich. Abschließend erhielten die nun

größten Kinder unserer Einrichtung ihr Portfolio. In diesem wurden die schönsten Momente der vergangenen vier Jahre festgehalten.

Am 15. Juli versammelten sich alle Kinder der Grundschule „Bernhard Schmidt“ auf dem Sportplatz, um Abschied zu nehmen. Bevor die Schüler in die Ferien starten konnten, ließen die Viertklässler Luftballons mit ihren Zukunftswünschen in den Himmel steigen. Nun flossen auch beim letzten Kind Abschiedstränen. Nach dem letzten Klassenfoto hieß es nun „Time to say Goodbye“ und die Ferien begannen. Die Erzieher wünschen allen Kindern und Eltern sonnige, erholsame Ferien!

PS.: Wir hoffen auf die Erfüllung von den Ballonwünschen der nun Fünftklässler!

Das „Hort Sonnenschein“-Team



10 Jahre christliche Gruppe in der Kita „Sonnenschein“

Zu unserem „Erntedank-Herbstfest“ am 30.09.2022 möchten wir ab 15.30 Uhr das 10 jährige Jubiläum der christlichen Gruppe feiern.

Dazu sind alle ehemaligen Kinder der Wassertropfengruppe und ihre Familien recht herzlich eingeladen.

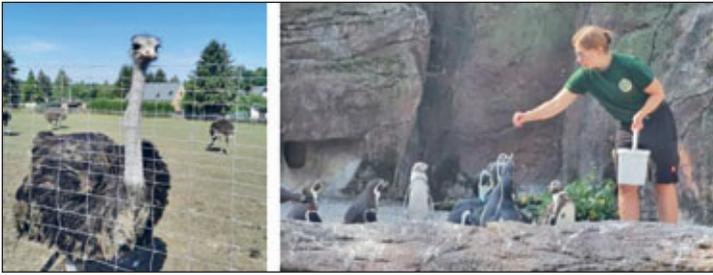
Außerdem präsentiert sich die christliche Gruppe allen Interessierten.



Die Wassertropfengruppe



Neues aus den Kindertageseinrichtungen



Sommerferien im Hort

Schulranzen in die Ecke und endlich Ferien!

Sechs lange Wochen keine Schule mehr. Nicht jedes Kind kann sechs Wochen zu Hause bleiben, denn Mama und Papa müssen auch in den Ferien arbeiten. So haben sich die Kinder des Hortrates mit den Erziehern gemeinsam Gedanken gemacht, wie man den Hortalltag ferientauglich gestalten kann.

Erlebnisse im Schloss Lichtenwalde, Besuch der Straußenfarm, des Tierparks in Limbach-Oberfrohna, des Sonnenlandparks und Kanu fahren wechselten sich ab mit kreativen Tagen, sportlichen Betätigungen und gemeinsamen Essen zubereiten und vernaschen.

Es waren täglich mehr oder weniger große Dinge geplant, welche des Öfteren zu Gunsten eines Badbesuches, aufgrund der großen Hitze, auf vielleicht ein nächstes Mal verschoben wurden.

Viel zu schnell sind die Wochen vergangen und nun heißt es wieder fleißig lernen.

Wir wünschen allen Kindern ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Die Erzieherinnen und Erzieher vom Hort „Elsa Brändström“

Sommerferien in der Frankener „Kindervilla Krokuswiese“



Endlich Schulferien! Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm erwartete die Hortkinder der „Kindervilla Krokuswiese“.

Eine Abkühlung im Mittweidaer Stadtbad war bei den Kindern immer willkommen.

Unser Sporttag auf dem Frankener Sportplatz war ziemlich anstrengend, aber toll. Sogar Yoga-Übungen haben 2 Mädchen aus unserer Gruppe mit allen Kindern ausprobiert.



Ein ganz besonderes Erlebnis hatten wir in der Frankener Kirche. Herr Kreskowsky hat mit den Kindern eine Orgel aus Holz zusammengebaut. Nach vielen einzelnen Arbeitsschritten durfte jedes Kind selbst einmal auf dieser Orgel spielen. Das Staunen war groß, als die Töne erklangen. So wurde auch dies zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle.

Das Erzieherteam der Kindervilla Krokuswiese

Standesamt

Jubilare

26. September Regina Päßler 70. Geburtstag

Eheschließungen

Folgende Paare schlossen in den Monaten Juli und August 2022 im Standesamt Mittweida die Ehe. Die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

29. Juli Johannes Wenzel und Julia Haase
Mittweida, OT Ringethal

8. August Dominik Rott und Kathleen Witte
Mittweida, OT Ringethal

12. August Sören Beyer und Franziska Spycher
Mittweida

13. August René Liebernickel und Nadja Gabriel
Mittweida, OT Frankenau

Geburten

Zu folgenden Geburten liegt die Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung vor:

29. Juli Matteo Günsel
Eltern: Nicole Günsel und Paul Benjamin Bernhardt

21. August Francisco Aru Lara
Eltern: Marisol Lara Dipre und Allesandro Aru

Sterbefälle

In der Zeit vom 21. Juli bis zum 18. August 2022 wurden vom Standesamt Mittweida u.a. die Sterbefälle folgender Personen beurkundet, deren schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung vorliegen:

21. Juli Heinz Lothar Mühl

26. Juli Liane Martha Lehnerer

29. Juli Anna Marga Müller, geb. Kuhnert

29. Juli Horst Oberndörfer

31. Juli Lenchen Rosa Barsch, geb. Schramm

5. August Rekada Iris Knott, geb. Riemer

6. August Ida Martha Sigrid Singer, geb. Kempt

13. August Heike Jana Ilgner, geb. Wagner

18. August Horst Uwe Schmidt

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr



Blockchain



Blockchain erleben und verstehen

Auch dieses Jahr findet am 16. September 2022 der Demonstratorstag der Blockchain Schaufensterregion Mittweida in der Werkbank32 (Wäscherei, Bahnhofstraße 32, 09648 Mittweida) statt. Es erwarten Sie spannende Präsentationen rund um das Thema Blockchain. Besucher jeden Alters und Kenntnisstands zum Thema Blockchain sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an:

www.blockchain-mittweida.com/unsereevents/demonstratorstag/.

Elina Dillmann



Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr-Einsätze August 2022

■ Einsatz Nr. 95 | 29. Juli – unklare Rauchentwicklung

Am Freitag wurde die Feuerwehr Ringethal/Falkenhain zu einer unklaren Rauchentwicklung und Brandgeruch auf die Seeblickstraße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, wurde der Bereich kontrolliert und nochmals Rücksprache mit dem Anrufer gehalten. Glücklicherweise konnte kein Brand festgestellt werden.

■ Einsatz Nr. 96 | 1. August – Brandmeldeanlage

In den Morgenstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf den Industriegeweg in Mittweida alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort wurde der betroffene Bereich abgesucht. Durch Bauarbeiten hatte sich Staub aufgewirbelt, welcher die Melder auslöste. Somit war keine weitere Handlung notwendig und die Feuerwehr konnte die Einsatzstelle verlassen.

■ Einsatz Nr. 97 | 5. August – Türnotöffnung

Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einer Türnotöffnung auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Vor Ort verschafften sich die Kameraden Zugang zur Wohnung. Im Anschluss konnte sich der Rettungsdienst um die Person kümmern.

■ Einsatz Nr. 98 | 6. August – Türnotöffnung

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Mittweida erneut zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf die Herderstraße alarmiert. Eine Nachbarin hatte die Hilferufe aus der Wohnung gehört und die 112 gewählt. Die Feuerwehr verschaffte sich einen Zugang über die Wohnungstüre, sodass sich der Rettungsdienst um die gestürzte Person kümmern konnte.

■ Einsatz Nr. 99 | 7. August – Türnotöffnung

Am Sonntag wurde die Feuerwehr Mittweida zur einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf die Straße Am Sportplatz alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war ein Rettungswagen bereits vor Ort. Die Feuerwehr verschaffte sich Zugang über die Wohnungstüre, sodass der Rettungsdienst sich um die gestürzte Person kümmern konnte.

■ Einsatz Nr. 100 | 7. August – Brandmeldeanlage

Kurz vor 14.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida erneut alarmiert, diesmal zu einer Brandmeldeanlage auf die Weberstraße. Vor Ort wurde festgestellt, dass angebranntes Essen der Auslöser für den Alarm war. Die Kameraden belüfteten den Bereich und stellten die Anlage zurück.

■ Einsatz Nr. 101 | 12. August – Türnotöffnung

Am Freitag wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung auf die Schillerstraße in Mittweida alarmiert. Noch auf der Anfahrt zur Einsatzstelle wurde über die Leitstelle Chemnitz Einsatzabbruch angeordnet.

■ Einsatz Nr. 102 | 14. August – Brandmeldeanlage

Am Sonntag wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage auf die Straße am Landratsamt gerufen. Nach Ankunft der Feuerwehr am Einsatzort wurde der ausgelöste Melder aufgesucht und der betroffene Bereich abgesucht. In einem Heizungsraum gab es eine Verpuffung, welche zur Auslösung der Melder führte. In dem leicht verqualmten Raum wurde die betreffende Anlage außer Betrieb gestellt und sichergestellt, dass kein weiterer Brand ausbrechen kann. Nach dem Zurückstellen

der Brandmeldeanlage konnten die Kameraden die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben und wieder in das Gerätehaus einrücken.

■ Einsatz Nr. 103 | 16. August - auslaufende Betriebsmittel

Auf Grund von auslaufenden Betriebsmitteln wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Bahnhofstraße alarmiert. Bereits bei der Alarmierung wurde durch die Leitstelle bestätigt, dass zwei PKW zusammengestoßen sind und es mehrere Verletzte gibt. Nach Eintreffen des Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle wurden die Patienten bereits durch den Rettungsdienst betreut. Somit konnte die Feuerwehr die Unfallstelle absichern und die verunfallten Fahrzeuge sichern. Es wurden die Batterien abgeklemmt und die auslaufenden Betriebsstoffe mit Bindemittel gebunden. Anschließend konnten die Kameraden die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und wieder verlassen.

■ Einsatz Nr. 104 | 17. August – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida am Mittwoch auf die Feldstraße gerufen. Vor Ort konnte die betroffene Person die Tür selbstständig öffnen und somit war kein weiteres Handeln notwendig. Der Patient wurde vom Rettungsdienst versorgt und die Feuerwehr rückte wieder in das Gerätehaus ein.

■ Einsatz Nr. 105 | 18. August – Tragehilfe Rettungsdienst

Die Feuerwehr Mittweida wurde zur Tragehilfe auf den Technikumplatz in Mittweida alarmiert. Da eine Rettung über das sehr enge Treppenhaus nicht möglich war, musste der Patient mittels Schleifkorbtrage über ein Vordach transportiert werden.

■ Einsatz Nr. 106 | 28. August – Ölspur

Zu einer Ölspur mit Gefahr wurde die Feuerwehr Mittweida am 28. August auf die Heinrich-Heine-Straße alarmiert. Die Einsatzkräfte stellten punktuelle Dieselspuren fest und stumpften diese mittels Bindemittel ab.

■ Einsatz Nr. 107 | 29. August – Waldbrand beginnend

Mit der Alarmierung „Waldbrand beginnend“ wurde die Einsatzkräfte der Feuerwehr Mittweida auf die Obergasse in Mittweida alarmiert. Schon auf Anfahrt der Kameraden zum Gerätehaus war eine weithin sichtbare Rauchsäule über der Stadt sichtbar. Da es sich bei den ersten Meldungen um einen Waldbrand handeln sollte, wurde über die Leitstelle Chemnitz die Feuerwehr Rossau ebenfalls alarmiert. Diese fuhren einen Bereitstellungsraum an, konnten diesen aber nach kurzer Zeit wieder verlassen. Vor Ort wurde eine Laube in Vollbrand vorgefunden. Da sich der Brandherd hinter einer Wohnsiedlung befand, musste zunächst eine etwa 200 Meter lange Schlauchleitung aufgebaut werden. Über zwei C-Rohre begannen die Kameraden mit der Brandbekämpfung und konnten eine Ausbreitung in den Stadtpark verhindert. Nach etwa zwei Stunden konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

■ Einsatz Nr. 108 | 30. August – Brand Mülleimer

Am 30. August wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem Mülleimerbrand auf die Rochlitzer Straße alarmiert. Am Einsatzort waren keine Maßnahmen notwendig, da der Mülleimer bereits mit einem Wassereimer abgelöscht wurde.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.

Wirtschaftsförderung & Citymanagement

LED-Tafel

Am großen Parkplatz des ehemaligen Busbahnhofs wurde eine selbstleuchtende LED-Werbetafel durch die Stadtverwaltung aufgestellt. Hierbei handelt es sich um das energiesparendste Großserienmodell, welches auf dem Markt erhältlich ist. Gemeinsam mit dem Betreiber der Tafel, die MWE GmbH, sollen vor allem unsere regionale Wirtschaft, Gewerbetreibende und Händler unterstützt werden, in dem deren Werbung und Angebote darüber zu sehen ist. Gerade die von der Coronakrise, großen Baumaßnahmen (z.B. Rochlitzer Straße) oder Arbeitskräftemangel betroffenen Unternehmen, Händler und Gewerbetreibenden sollen so Möglichkeiten der Werbung erhalten. Natürlich will die Stadtverwaltung über die LED-Tafel auch eigene Informationen oder Informationen des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlichen und sichtbar machen, sei es zum Beispiel das Programm diverser Veranstaltungen. Unabhängig der derzeitigen Energiekrise wird die LED-Tafel nur tagsüber

bespielt. In den Nachtstunden von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr wird die Tafel abgeschaltet. Bei der Planung wurde bereits darauf geachtet, dass das Modell einen Platz erhält, der sichtbar, aber nicht ablenkend ist. Weiterhin spielte der Faktor energiesparend eine große Rolle. Ein Helligkeitssensor soll ebenfalls integriert werden, welcher die notwendige Lichtstärke reguliert. Das Projekt ist ein Projekt des EFRE, welches mit 80 % finanziert wird. Fragen und weitere Informationen zur möglichen Bespielung können gern an die MWE GmbH (www.mwe-mittweida.de) gestellt werden, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Francis Pohl
Stadtverwaltung



Kulturhauptstadt 2025



DIE DRITTE GENERATION DEUTSCHLAND: NEUE HEIMAT?

MITTWEIDA · HOCHSCHULE
16. und 17. SEPTEMBER
2022

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
2025
Region EUROPA

PURPLE PATH

Die *Judensau* an der Wittenberger Kirche oder vereinzelt Kunstwerke bei der Kasseler *documenta fifteen*, Stifter des Berliner *Humboldt-Forums* mit deutsch-nationalem Hintergrund... auch in der Kultur erleben wir indifferente, dunkle und aggressive Haltungen, die – zumindest in Deutschland – längst überwunden schienen. Antisemitismus und Rassismus erleben auch in Deutschland eine Renaissance nicht zu erwartenden Ausmaßes. Um so mehr mag es erstaunen, dass sich gerade in den letzten Jahren viele junge Juden der sogenannten Einzelgeneration in Deutschland und speziell in Berlin niedergelassen haben. Auf Einladung des israelischen, in Berlin lebenden Foto-Künstlers *Benjamin Reich* treffen sie sich nun in Mittweida. Gemeinsam mit dem Mittweidaer Historiker *Dr. Jürgen Nitsche* beraten sie die Inhalte ihrer Ausstellung *Die dritte Generation. Diesmal bleibt der Koffer hier*, die 2025 im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 stattfinden soll.

Begleitet von einer öffentlich zugänglichen Schabbat-Feier und einer Tanz-Performance umkreisen sie kulturelle, spirituelle und politische Fragestellungen zu ihrem Leben in Deutschland und diskutieren so über ihre Perspektive.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich; Veranstalter sind die Stadt Mittweida und Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH.

Mit der Bitte um Anmeldung bei Daniel Dost: dost@c2025.eu

DIE DRITTE GENERATION DEUTSCHLAND: NEUE HEIMAT?

MEETING
KABBALAT SCHABBAT
KONZERT
PERFORMANCES
AUSSTELLUNG

Teilnehmende

Shlomi Bernstein, Sänger · *Roey Victoria Helfetz*, Künstlerin
Prof. Dr. Ludwig Hilmer, Hochschule Mittweida
Jeffrey James, Architekt · *Adi Liraz*, Performance-Künstlerin
Dr. Dory Manor, Autor und Übersetzer · *Holger Müller*, Beigeordneter der Stadt Mittweida · *Dr. Jürgen Nitsche*, Historiker
Alexander Ochs, Kurator, PURPLE PATH / Chemnitz Europäische Kulturhauptstadt 2025 · *Netanel Olhoft*, Rabbiner und Autor · *Shai Ottolenghi*, Tänzer · *Shlomo Pozner*, Koch
Benjamin Reich, Künstler · *Moshe Sakal*, Schriftsteller
Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH · *Dr. Simon Strauß*, Historiker, Schriftsteller und Journalist · *Dr. Hannah (Omri) Ben Yehuda*, Wissenschaftlerin

Abbildung: Benjamin Reich, Schafar, Halle 2020, Courtesy Benjamin Reich

Freitag
16. September 2022

11.00 Uhr
Meeting

Hochschule Mittweida
Lichthof
Haus 01 - Carl-Georg-Weitzel-Bau
Technikumplatz 17, 09648 Mittweida

19.00 Uhr
Kabbalat Schabbat

Städtisches Freizeitzentrum Mittweida
Oststraße 19

Nur mit Einladung.
Bitte melden Sie sich an: rabbiner@c2025.eu

Samstag
17. September 2022

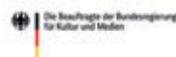
13.00 Uhr
Eycha, Tanz-Performance

Hochschule Mittweida
Terrassen
Technikumplatz 17

14.00 Uhr
Geh-Performance mit *Adi Liraz*:
Suchen: Ich habe sie gesucht und nicht gefunden

15.00
Vernissage
Benjamin Reich: Portraits

Altes Erbgericht
Museum Alte Pfarrhäuser Mittweida
Kirchstraße 16



Diese Maßnahme wird unterstützt durch den Einsatz der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Finanzrahmens und durch Bundesmittel der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

Museum „Alte Pfarrhäuser“

MUSEUM
ALTE PFARRHÄUSER
MITTWEIDA

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen



Abendliche Stadtführung mit dem Nachtwächter

Anmeldung bis 14. September 2022.

Termine: Fr., 16. / Sa. 17. Sept. 2022
Start: jeweils 19.00 Uhr
Treffpunkt: Museum Mittweida



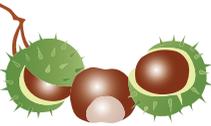
5 Kinos in Mittweida ...als die Bilder laufen lernten

So lautet ein Vortrag des Heimat- und Geschichtsvereins Mittweida e.V. am Sonnabend, dem **24. September 2022**, Beginn **10.00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses am Markt. Vom Anlauf der Filmvorführungen im Passage-Kino am Markt bis zur Eröffnung der „Kammerlichtspiele Stadt Chemnitz“ werden die fünf ehemaligen Kinos vorgestellt. Die ersten Stumm- und Tonfilme werden ebenso erläutert wie die ersten Berg- und Farbfilme. Fotos der ehemaligen Filmstars, Ton- und Filmeinblendungen gehören ebenfalls zum Vortrag, der sich auf die Jahre 1907 bis 1939 bezieht. An ihrer Stadtgeschichte interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Anzeige(n)





Veranstaltungen in den Herbstferien:

19. Oktober | 10.00 Uhr
Herbstferien – Kellerführung für Kinder
Vor Anmeldung bis 17.10.

26. Oktober | 10.00 Uhr
Herbstferien – Stadtführung für Kinder
Vor Anmeldung bis 24.10.





Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

Ringethaler Angler laden zum Fischerfest



Traditionell am letzten Samstag im September laden die Zschopausportfischer Ringethal e.V. 1971 zum Fischerfest an den Ringethaler Inselteich.

Nach erfolgreicher Komplettsanierung des Teiches und dem Wiederanstau im März 2020 wollen die Angler nun wissen, ob sich die Mühen gelohnt haben und die Fische gut gewachsen sind. Dazu wird der Teich abgelassen und die Fische abgefischt. Frische Speisekarpfen können vor Ort erworben werden. Auch werden die Räucheröfen wieder mit frischen Forellen bestückt.

Verkauf ist von 9.00 bis 12.00 Uhr, auch an einen kleinen Imbiss mit Getränken, leckerer Fischsuppe, Steaks und Roster ist gedacht. Die Sportfreunde der Zschopausportfischer laden Sie am 24. September recht herzlich an den idyllischen Inselteich im Zentrum des Baumparkes nach Ringethal ein.

Benno Fischer, Ortschaftsrat Ringethal/Falkenhain

Ev. Stadtkirche Mittweida

**Auf frischen Flügeln
schöner Melodien**

Samstag
17.09., 01.10.
15.10., 29.10.22
nach dem
Abendläuten
(18 Uhr)

Christiane Sander
spielt auf dem frisch
sanierten Steinway-Flügel
Melodien von Bach bis Schmitz

Eintritt frei - um Spenden für die Restaurierung wird gebeten

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen des Deckerberges,

wir wollen einen „Gartentorödel“ auf dem Deckerberg veranstalten!

Wer? Dem Verein Deckerberg e.V. mit Sitz in der Schulstraße sind die Themen Kultur, Kunst und Nachbarschaft ein wichtiges Anliegen.

Deshalb bietet er seit 2018 vielfältige Veranstaltungen an.

Alle Bewohner und Bewohnerinnen sind aufgerufen, mitzumachen, umso lebendiger und interessanter wird es.

Was? Mit Gartentorödel ist gemeint, dass auf dem eigenen Grundstück Trödelsachen oder Kulinarisches zum Verkauf angeboten werden.

Warum? Ungebrauchte Dinge finden vielleicht einen anderen Nutzer. Und wir lernen uns auf dem Deckerberg kennen.

Wann? Am 10. September 2022 von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Und weiter? Um den Gartentorödel besser bewerben zu können, schreiben Interessierte bitte eine kurze Mail an info@deckerberg-mittweida.de oder nehmen telefonisch mit uns Kontakt auf.

Für Informationen steht Ihnen bereit: Stephan Beetz 03727-5660190 oder unsere Homepage: <https://www.deckerberg-mittweida.de/>

*Bis hoffentlich zu einem reichen Trödelfest
Ihr Verein Deckerberg*



Deutsches Rotes Kreuz

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55, 09648 Mittweida, Tel 03727/998759,

Fax 03727/979385

Unser Veranstaltungsplan für Monat September/Oktober

Jeden Montag	9.30 bis 10.15 Uhr	Seniorengymnastik
Jeden Dienstag	9.45 bis 10.45 Uhr	Seniorengymnastik
Jeden Freitag	9.00 bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Jeden Mittwoch	14.00 bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten – und Würfelspielen
Montag bis Freitag	9.00 bis 15.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

MÜLLERHOF Veranstaltungstipps vom 16. September bis 14. Oktober 2022

Freitag, 30. September 2022 | 9.00 bis 12.00 Uhr
Teilnehmerbeitrag 6,00 Euro
Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel

Samstag, 8. Oktober 2022 | 14.00 bis 18.00 Uhr
Herbstfest-Tag der offenen Tür | Es erwartet Sie ein buntes Programm für Groß und Klein zum Schauen und Mitmachen.
Unter anderem auch Vorführung von 3D-Druck.

Samstag, 8. Oktober 2022 | 19.00 Uhr | Eintritt: 10,00 Euro
Konzert - Danza andaluza - mit Roger Tristao Adao

Es erklingt Musik von Gaspar Sanz, Luys Milan, Isaac Albeniz, Enrique Granados und Francisco Tarrega. In diesem Konzert werden feurige Tänze des 19. Jahrhunderts den verträumten Pavanen und Fantasien des goldenen Zeitalters gegenübergestellt, das in Spanien auf die Entdeckung (und Ausbeutung) des amerikanischen Kontinents folgte. Auch die Musik erlebte eine Blütezeit. Viele der noch heute gespielten Melodien stammen aus der Mitte dieses glorreichen 16. Jahrhunderts. Im 19. Jahrhundert versuchten spanische Komponisten eine nationaltypische Musik zu schaffen. Sie bezogen ihre Anregungen aus der Volksmusik.



Die ursprünglich improvisierten Tänze fanden durch Bearbeitungen wie (u.a.) von Isaac Albeniz, Enrique Granados oder Francisco Tarrega Eingang in die klassische Musik, die nichts von der rhythmischen Kraft und dem ursprünglichen Zauber des Flamenco verloren haben.

Montag, 10. Oktober 2022 | 18.30 Uhr (jeden 2. Montag im Monat)
Kleiner Kulturabend - Philippinischer Abend | Erfahren Sie etwas über Land und Leute und genießen Sie kleine traditionelle landestypische Leckereien

Dienstag, 11. Oktober 2022 | 15.00 bis 17.00 Uhr
Seniorenachmittag | Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
Weitere Informationen und Anmeldung unter 03727 /97 99 562

Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 14.00 bis 16.00 Uhr
Singenachmittag
Weitere Informationen und Anmeldung unter 03727 /97 99 562

17. bis 18. Oktober 2022 | je von 9.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung erwünscht bis 12. Oktober
Künstlerische Herbstakademie
Papierschöpfen und Papierplastiken mit Jana Förster / Schreibwerkstatt mit Karl-Heinz-Nebel Monotypie und Schablonentechnik mit Simone Michel / Kaltnadelradierung mit Dieter Linke Fotografie mit Christian Scholz / Portraitmalerei mit Olaf Zimmermann

Nähere Informationen unter www.muellerhof-mittweida.de
Teilnehmerbeitrag für 2 Tage (9.00 bis 15.00 Uhr): Erwachsene 40,00 Euro, Kinder 4,00 Euro/ Essen und Trinken pro Tag 5,00 Euro

Ausstellung im Müllerhof-Stall
„Manchmal treibe ich es bunt“ Kunstmalerei von Rene Rose
(Wir bitten um vorherige Absprache und Voranmeldung)

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse wie Malkurs, künstlerisches Gestalten, Fotozirkel, offener Nähtreff, Klöppeln und vieles mehr und finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de

WOCHE DER DEMENZ
IM LANDKREIS
MITTELSACHSEN
19.09. - 23.09.2022



Weitere Informationen zu Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.landesinitiative-demenz.de/woche-der-demenz



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.

Gefördert mit Mitteln der GEK-Gemeinschaftsförderung nach §20h SGB V.

SELBSTHILFETAG

HUMOR
IN DER
SELBST-
HILFE
MITT-
WEIDA

**KISS
MITTELSACHSEN**

**MITTWOCH
21. SEPTEMBER 2022**

**13.00
-17.30 UHR**

**BÜRKEL-HALLE
MITTWEIDA**

**VORTRAG
STÄNDE
AUSTAUSCH
ERFAHRUNGEN
TREFFEN**

Anmeldungen für
Ihre Teilnahme
und für Stände
bitte unter
03727/659100
oder an
selbsthilfe@kiss-mittelsachsen.de

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober



KABARETTISTISCHE LESUNG MIT MANFRED LÜTZ

Sporthalle am Schwanenteich
Leipziger Straße 15 in Mittweida

Beginn: 16.30 Uhr
Einlass ab 16.00 Uhr

5€ Eintritt, Kartenvorverkauf ab sofort bei:

Kontakt- und Beratungsstelle, Zimmerstraße 14 in Mittweida

Gäste- und Bürgerbüro, Markt 32 in Mittweida

DierBooks Mittweida, Markt 7 in Mittweida

DierBooks Waldheim, Obermarkt 9 in Waldheim

Einsatztermine des „Freizeit Franz“



September 2022

20. September Kindergarten Ringethal
15.00 bis 19.00 Uhr
27. September Feuerwehr Tanneberg
15.00 bis 19.00 Uhr

Oktober 2022

4. Oktober Kindergarten Lauenhain
14.00 bis 17.00 Uhr
12. Oktober Kindergarten Frankenu
14.00 bis 18.00 Uhr

Fahrbibliothek unterwegs in der Region

5. Oktober Tanneberg
13.30 bis 14.30 Uhr

www.fahrbibliothek.bbopac.de
Telefon: 037207 99320

Foto: Bianka Behrami



Die Kinderuni an der Hochschule Mittweida startet am 8. Oktober ins Wintersemester – mit einem ebenso spannenden wie aktuellen Thema: „**Bakterien, Viren und andere Bösewichte**“. Alle neugierigen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sind in den großen Hörsaal eingeladen! Hast Du Dich auch schon einmal gefragt, wieso wir manchmal krank werden? Was können wir eigentlich machen, um gesund zu bleiben? Wann müssen wir Pillen schlucken und wann sollen wir uns impfen lassen? In dieser Kinderuni nehmen wir Dich mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Viren und Bakterien. Wir lernen, wie sich Krankheiten von einem Menschen auf den anderen übertragen und warum sich manche Krankheiten schnell ausbreiten und andere nur langsam. Und was können wir tun, um uns nicht gegenseitig anzustecken? Sei dabei und erfahre wie's geht! Die Vorlesung hält Professor Kristan Schneider. Der ist kein Mediziner, sondern Mathematiker. Er rechnet mit mathematischen Modellen aus, wie Krankheiten sich verbreiten, und hilft so zum Beispiel, dass Menschen auf dem afrikanischen Kontinent vor der tödlichen Krankheit Malaria besser geschützt werden können.

Vorlesung im großen Hörsaal

Die Vorlesung am Samstag, dem 8. Oktober, findet im Gerhard-Neumann-Bau (Haus 5) der Hochschule statt (Zugang über Technikumplatz oder Leisniger Straße). Sie beginnt um 10 Uhr und dauert etwa 75 Minuten. Mitmachen kann jedes Kind zwischen 8 und 12 Jahren. Bitte meldet Euch auf der Kinderuni-Seite an: www.hs-mittweida.de/kinderuni (Groß-)Eltern sind auch eingeladen, die Vorlesung aus dem Nachbarhörsaal zu verfolgen.

Eine Übertragung als ZOOM-Konferenz ist für in den Fall vorgesehen, dass die Corona-Situation eine Präsenzveranstaltung unmöglich macht. Die Hochschule informiert dann entsprechend.

Helmut Hammer, Hochschule Mittweida



Samstag, 24. September 2022 | 10.00 bis 15.00 Uhr |
Klinikum Mittweida, Hainichener Straße 4 – 6, 09648 Mittweida

Tag der offenen Kreißsaaltür –

Die Geburtshilfe im Klinikum Mittweida stellt sich vor: Besichtigung der Geburtsräume, Entbindungs- und Kinderstation; Möglichkeiten der Geburt; Kostenfreies Fotoshooting für Schwangere durch BabySmileFotografie; Beratung zu Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Schmerzlinderung, Stillen, Wickeln, Babypflege, Tragen; Informationen zu den Angeboten der Elternschule; Beratung zu Behördengängen und frühen Hilfen durch Familientreff, Standesamt, Familienlotsin; 11.00 Uhr findet ein Vortrag zum Thema Schmerzlinderung während der Geburt im Großen Konferenzraum statt

Mittwoch, 28. September 2022 | 17.00 Uhr |
Klinikum Mittweida, Großer Konferenzraum

Patientenforum „Chronische Schmerzen –

Wie die stationäre multimodale Schmerztherapie helfen kann“

Wenn der Schmerz nicht mehr abhören will... Klinikum Mittweida bietet besonderes Therapiekonzept

Es referiert: Dr. med. Ariane Schubert, Oberärztin / Leiterin der Stationären Multimodalen Schmerztherapie (Fachärztin für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnungen Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Notfallmedizin, Akupunktur / Neuraltherapie (DGFAN))

Aus der Geschichte Mittweidas

Mittweida im Jahr 1802



Ein Kupferstich zeigt Mittweida Ende des 18. Jahrhunderts. Es war im Jahr 1802, als ein Reisender, heute würde er als „Tourist“ bezeichnet, sächsische Städte besuchte, so auch Mittweida. Und ihn interessierte auch

die Geschichte der Stadt.

Über seinen Streifzug durch Mittweida schrieb er Eindrücke und Erlebnisse in einem Reisebericht nieder. Hier einige Auszüge daraus:

Der Reisende bezeichnete Mittweida als eine „schriffsässige“ Stadt an der Zschopau mit damals 3.438 Einwohnern. Ihn interessierte besonders der Stadtbrand von 1624 mit rund 200.000 Talern Schaden und ebenso die Ausplünderung der Stadt während des 30-jährigen Krieges im Jahr 1637. Er zeigte sich beeindruckt vom Wiederaufbau der Stadt, die 1640 fast nur noch „wüste Häuser“ besaß. 1697 hätte Mittweida bei nur noch 1.309 Einwohnern schon wieder 330 bewohnte und 131 unbewohnte Häuser besessen. Und er verwies unter anderem auf die damaligen 4 Handelsleute, 46 Brauer, 42 Wollweber und 114 Leinweber sowie die vielen Handwerker. Jährlich wären 936 Fässer Bier gebraut worden.

Bezogen auf das Jahr 1802 betonte er, dass Mittweida in jenem Jahr zu den besten Manufakturstädten gehörte. Außer den zwei Jahrmärkten betrieb die Stadt einen ausgebreiteten Handel auf der Leipziger und anderen Messen. Unter ihren 16 Handelshäusern bezeichnete er die von Dietz, Ruppoldt und Lorenz als die beträchtlichsten. Im Jahr 1788 wurden in den Baumwoll- und Leinwandmanufakturen unter anderen 234 Stück Tuche, 8765 Stück halb-wollene Flanelle (gerauchtes Gewebe), 17.458 Stück rohe Kattune (bedruckte Gewebe) sowie viele Barchente, baumwollene Tücher und Strümpfe und 315 Schock (18.900 Stück) Leinwand gefertigt. Das alles zeugt von der alten Textilstadt Mittweida.

Der Reisende erwähnt die Pfarrkirche mit drei Geistlichen, die Stadtschule mit vier Lehrern und die „Mägdeleinschule“ mit einem. Der städtische Rat hätte aus sechs Personen bestanden und durch Kauf schon 1423 die Ober- und Erbgerichte erhalten, auch über Altmittweida mit damals 610 Einwohnern. Und er verwies auf die bereits im Jahr 1524 angekaufte „sehr große Mühle an der Zschopau“. Sogar ein Postverwalter befindet sich in Mittweida. Abschließend ging er näher auf die Bergwerke rings um Mittweida ein, die bis 1640 gangbar gewesen seien, so auch in Biensdorf. Dass sie in Verfall gerieten, führte er auf „Uneinigkeiten der Gewerke, den Hussitenkrieg, Wassernot und große Brüche sowie den teutschen Krieg“ zurück. Allein die Mittweidaer Knappschaft habe aus 164 Rottmeistern und ebenso vielen Aufsehern sowie 5.248 Bergleuten bestanden.

Soweit aus dem Bericht des Reisenden, der anschließend nach Waldheim weiterzog. Wenn auch seine Ausführungen und genannten Zahlen zum Teil

anfechtbar sind, bleiben sich doch interessant. Der Mittweidaer Arzt und Chronist Dr. Sauer berichtet über weitere Vorkommnisse in Mittweida im Jahr 1802, also vor 220 Jahren.

Das Meisterhaus der Zeug- und Leinweber feierte am 15. Februar ein Jubel- und Dank-

fest, weil es damals 100 Jahre vor Feuer und Unglück bewahrt blieb. 1802 bestand die Weberinnung aus 458 Meistern und 60 Witwen von Meistern. Das Läuten der Rathausglocke war eingestellt. Sie läutete vorher abends für die Mittweidaer Bergleute zur Orientierung in der Dunkelheit. Die hiesige Mädchenschule hatte zwei Klassen. Vormittags gingen die Großen und nachmittags die Kleinen zum Unterricht. Auch in Rößgen wurde eine Schule gebaut, mit einer Schulstube und einer Lehrerwohnung. Im Kirchenwald erfolgte nach jedem Holzschlag eine Neupflanzung. Und die Kurrende-Sänger, die früher vor jedem einzelnen Haus einen Vers sangen und dazu eine Woche benötigten, gingen nun nur noch durch alle Gassen singend vorüber. Der in Mittweida geborene bedeutende Theologe Heinrich Tzschirner (siehe Bild) amtierte 1802 als Diakon in Mittweida.

Soweit der Rückblick auf alte Zeiten und die Heimatgeschichte, die auch zumindest zum Teil noch lehrreich sein kann. Der Verfasser des Beitrags über 1802 meint dazu: „Da sieht man im Spiegel der Vergangenheit Menschen, die liebten und lebten wie wir, sieht im Geiste die Vorfahren, die es mit des Alltags Lust und Last zu tun hatten, genau wie unsere moderne Zeit.“



Horst Kühnert, Heimat- u. Geschichtsverein Mittweida e.V.

Quellenangabe: H. Schmidt: „Streifzüge durch das alte Mittweida im Jahre 1802“ | Beitrag im Mittweidaer Tageblatt | A. Sauer: „Beiträge zur Chronik Mittweidas“, 1930.

Bildnachweis: Sammlung Siegfried Störzel (1) | „Zur Geschichte der Stadt Mittweida“, 2009 (2 und 3).

Das Ungarische Grab auf dem Mittweidaer Alten Friedhof - Teil 1

Eine Spurensuche

Wenn der Besucher des Friedhofes auf seinem Rundgang dessen östliches Ende zur Mauer an der Hainicherer Straße erreicht hat, erblickt er ein mit Efeu bewachsenes Grab, das von einem anmutigen Engel dominiert wird. Im Vordergrund eine kleine Grabplatte, die wohl Verwunderung auslöst, ist sie doch in einer Sprache abgefasst, derer hier kaum jemand mächtig ist. Das Grab ist bereits 117 Jahre alt. Beigesetzt worden ist hier die Ungarin Vilma Fehér. Der Text der Grabplatte lautet übersetzt:

Hier ruht unsere liebe Mutter,

die verwitwete Frau Fehér Nándorné; geborene Husz, Vilma;

geboren am 22. Oktober 1843; verstorben am 19. März 1905.

In fremder Erde ruhest Du friedlich. Der Schmerz Deiner Kinder währet ewiglich.

Wer war Vilma (Wilhelmina) Fehér, wieso ist sie Anfang des 20. Jahrhunderts nach Mittweida gekommen und warum hier verstorben? Versuchen wir, den Lebensweg zu rekonstruieren, der die Ungarin durch halb Europa letztlich bis in unsere Stadt geführt hat.

Vilma Fehér, geborene Husz, entstammte einer begüterten und angesehenen ungarischen Familie, die im slowakischen Dobšiná lebte, das damals zur Österreichisch-Ungarischen Monarchie gehörte. Die Gegend ist von mehre-

ren Ethnien bewohnt. Bis heute wird dort neben slowakisch auch ungarisch und deutsch gesprochen. Die musisch begabte Vilma wollte in Budapest studieren, um später einen künstlerischen Beruf auszuüben. Zunächst aber heiratete sie 1865 den aus einer deutschen Siedlerfamilie stammenden Arzt Dr. Nándor (Ferdinand) Fehér, der vor Ort eine Praxis eröffnete und zu einer der bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt zählte. Der geachtete Mediziner, der auch als protestantischer Pfarrer tätig war, wurde ebenso als Höhlenforscher, lokaler Meteorologe und als Literaturkenner geschätzt.

Das Ehepaar hatte drei Kinder, von denen nur die 1867 geborene Kamilla überlebte. Dr. Fehér verstarb bereits früh im Jahre 1875 an



Restauriertes Grab von Dr. Nándor Fehér von 1875 auf dem Protestantischen Friedhof von Dobšiná (Foto: Dr. Ondrej Rozložník; Rožňava; 2020)

Aus der Geschichte Mittweidas



Vilma Fehér mit ihren Kindern Kamilla und Anthony (um 1895) (Quelle: Bertita Harding: "Hungarian Rhapsody - The Portrait of an Actress"; Verlag George G. Harrap & Co.LTD; London/Toronto/Bombay/Sidney; 1940; S. 87)

feierte sie im komödiantischen Fach als Soubrette Erfolge. Gastspiele führten sie nach Wien, Pozsony (dem heutigen Bratislava) und Paris. Mit den Honoraren finanzierte sie die Kuraufenthalte ihrer Mutter. 1902 beschloss Kamilla, ihre Fühler nach Berlin auszustrecken. Aus heute nicht mehr ersichtlichen Gründen ist jedoch ihr Einstieg ins Musikleben der deutschen Haupt-

Gehirnschlag. Vor kurzem konnte sein Grab in Dobšiná restauriert und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Vilma Fehér litt zunehmend an chronischen Magen- und Darmschmerzen. Um Linderung zu erlangen, reiste sie zu Kuren in die bekanntesten Heilbäder Mitteleuropas. Auch hatte sie sich entschlossen, ein zweites Mal zu heiraten, einen Baron namens Anthony de Lászlo. 1883 wurde ein Sohn geboren, ebenfalls Anthony genannt. Aber die Ehe verlief für Vilma enttäuschend und wurde nach kurzer Zeit geschieden. Sie kehrte nach Dobšiná zurück und siedelte bald nach Budapest über, um sich stärker den Geschicken ihrer Tochter Kamilla zu widmen. Diese hatte Schauspiel- und Gesangsunterricht genommen und strebte danach, rasch jene Bretter zu erobern, die die Welt bedeuten. Ab 1885 trat sie als Schauspielerin und Sängerin an verschiedenen Bühnen der Donaumonarchie auf. Seit 1886 war sie am Pester Theater, dem späteren Ungarischen Theater, engagiert. Als Sängerin

stadt ohne Resonanz geblieben. Vielleicht waren die Sorge um Mutter Vilmas Gesundheit und deren notwendige Pflege die Ursachen dafür, ihre Bühnentätigkeit zu reduzieren. Zudem hielt sich Stiefbruder Anthony in Berlin auf, dem eine Ausbildung in Deutschland ermöglicht werden sollte.

Dies ist der Moment, an dem unsere Heimatstadt in den Fokus des Geschehens rückt. Bekannte in Berlin rieten dem technisch begabten Anthony, ein Studium am Technikum in Mittweida aufzunehmen, an dem bereits eine größere Anzahl Ungarn studierte. Vilma Fehér, die sich Anfang 1903 im Berliner Vorort Waidmannslust zu Behandlungen aufhielt, korrespondierte von dort aus mit der Direktion des Technikums. Anthonys Bewerbung wurde 1903 angenommen. Er ist in den Annalen der Hochschule als Anton Laslo mit seinen Studienergebnissen und dem Abschluss als Diplomingenieur verzeichnet.

Eigentlich wollte Vilma Fehér nach Dobšiná zurückkehren. Doch die bereits schwer Erkrankte und Tochter Kamilla, die ihre Engagements gekündigt hatte, entschieden sich dafür, nach Mittweida überzusiedeln, um dem gesundheitlich labilen Anthony nahe zu sein und ihn zu unterstützen. Laut Melderegister mieteten sich Vilma, Kamilla und Anthony ab 17. Oktober 1903 in Mittweida ein, u.a. am Tzschirmerplatz, dem Lauenhainer Weg und in der Bahnhofstraße. Ab April 1904 wohnten sie in der Leisniger Straße 58, dem Grundstück des damaligen Stadtbaumeisters Kropfganz. Da hatte sich Vilma Fehérs Gesundheit bereits soweit verschlechtert, dass die Familie um ihr Leben bangen musste. Ob Vilma in Mittweida ärztliche Betreuung erfahren hat oder im Krankenhaus behandelt wurde, ist nicht bekannt. Wie hat sie Mittweida erlebt? Kaum wird sie strapaziöse Spaziergänge an die Zschopau oder zur Lauenhainer Mühle gemacht haben. Aber sich vielleicht in den Anlagen des Schwanenteichs auszuruhen, wäre schon eher möglich gewesen, zumal ja Sohn Anthony gleich nebenan seine Studien betrieb.

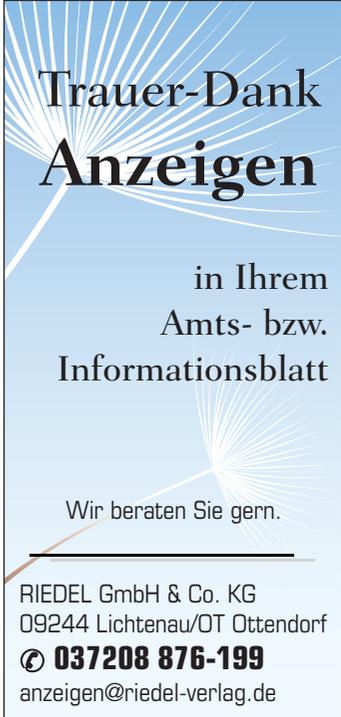
Peter Ludwig



Grab und Grabtafel von Vilma Fehér auf dem Alten Friedhof (Foto: Peter Ludwig; Mittweida 2020)

Anzeige(n)

Anzeige(n)



Trauer-Dank Anzeigen

in Ihrem
Amts- bzw.
Informationsblatt

Wir beraten Sie gern.

RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
☎ **037208 876-199**
anzeigen@riedel-verlag.de

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Leichtes Gepäck

Urlaubszeit-Reisezeit. Während bei uns in Sachsen die Ferien nun schon wieder vorbei sind, dauern sie in anderen Bundesländern noch an. Und noch ein Spruch fällt mir dazu ein: „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben“.

Aber wie gestaltet sich denn so ein Urlaub in Wirklichkeit? Es ist doch - ehrlich gesagt - schon ein ziemlich stressiges Unterfangen. Wo wollen wir denn überhaupt hinfahren? Berge oder Meer, Stadt oder Land? Fliegen, mit dem Auto oder doch lieber günstig - dank 9 € Ticket - mit der Bahn? Die Unterkunft buchen, obwohl man noch nicht sicher sagen kann, ob dann zum Zeitpunkt der Reise Reisen auch erlaubt sind...

Und dann das Kofferpacken. Was soll man denn nun alles mitnehmen, wenn man zwei Wochen unterwegs ist? Da wird sicherlich auch von Plus 30 Grad bis Minus 5 Grad alles dabei sein, was Petrus in seinem Portfolio aufzubieten hat.

Beim Kofferpacken bewundere ich immer meine Frau. Die denkt einfach an Alles! Was ich am Urlaubsort auch benötige - sie hat es dabei. Ich muss es halt nur irgendwie verstauen und transportieren.

Und da muss ich dann immer an die Worte Jesu denken, die er seinen Jüngern mit auf den Weg gibt, als er sie aussendet. Im Markusevangelium im 6. Kapitel lesen wir: „...und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorrats tasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.“

Ach könnten wir doch auch nur so verreisen? Wie bequem wäre es, sich nicht mit Kofferpacken, der Schlepperei und dem ständigen Ein-, Aus- und Umsortieren zu beschäftigen? Sich auf das Wesentliche konzentrieren. Einfach Urlaub machen! Aber ich glaube, dafür fehlt uns noch eine ganze Menge Mut. Und Gottvertrauen!

Kommen Sie gut in den Herbst! (Und nehmen Sie nicht zu viel mit!)

Thomas Gömbi, Gemeindeferent kath. Kirche Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
ev.pfarramt@kirchengemeinde-mittweida.de
www.kirchengemeinde-mittweida.de

Gottesdienste:

17. September, Samstag

18.00 Uhr (nach dem Abendgeläut)
C. Sander spielt Melodien auf dem sanierten Steinway-Flügel und Pilgertour Leisnig-Döbeln (Anmeldung 03727/9998149)

18. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst

25. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst und anschl. Gemeindefest

1. Oktober, Samstag

18.00 Uhr (nach dem Abendgeläut)
C. Sander spielt Melodien auf dem sanierten Steinway-Flügel

2. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst

9. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Geistliche Chormusik mit dem Kammerchor des Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz

15. Oktober, Samstag

18.00 Uhr (nach dem Abendgeläut)
C. Sander spielt Melodien auf dem sanierten Steinway-Flügel

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage und die Aushänge.

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Freitag,	16. September	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Erstkommunion-Katechese
Sonntag,	18. September	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Heilige Messe Heilige Messe in Wechselburg mit Verabschiedung von Sabine Bley
Dienstag,	20. September	9.00 Uhr	Heilige Messe anschließend Gemeindefrühstück
Sonntag,	25. September	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
Freitag,	30. September	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Firmkatechese
Sonntag,	2. Oktober	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
ERNTEDANK			
Sonntag,	9. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach
www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Jeden Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderstunde
Freitag,	16. und 30. Sep. 14. Oktober	19.00 Uhr Teenkreis
Montag,	26. September	15.00 Uhr Seniorenachmittag
Mittwoch,	28. September	9.00 Uhr Frauen im Gespräch
Dienstag,	4. Oktober	20.00 Uhr Oasenabend
Freitag,	7. Oktober	19.30 Uhr Abend für Ehepaare im Lutherhaus
Samstag,	8. Oktober	10.00 Uhr Frühstück für Frauen
		-12.00 Uhr im Schwanenschlösschen
10. bis 14. Oktober	19.30 Uhr	Ökumenische Bibelabende in der Adventgemeinde/Kath. Kirche/ im Lutherhaus/Ev. Freikirche/ Stadtkirche

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahidd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
- auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) -



Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

Jeden Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 25. September	17.00 Uhr	Themen-Gottesdienst mit Frank Vogt

Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

+ Eheabend
+ Freitag, 7. Oktober 2022, 19.30 Uhr
+ Lutherhaus Mittweida, Lauenhainer Straße 3a
 nur mit Anmeldung (Preis je Paar: 10 €) bis 4. Oktober bei:
 - Astrid Bauer, Telefon 03727.611184
 - Ruth Neubert, Telefon: 03727.3633, ruth@efg-mittweida.de
 + Es lädt ein: Ökumenischer Frauenkreis Mittweida, www.christen-in-mittweida.de



+ FRÜHSTÜCK für Frauen
+ Samstag, 8. Oktober 2022, 10.00-12.00 Uhr
+ Schwanenschlösschen Mittweida
 nur mit Anmeldung (Preis: 15 €) bis 4. Oktober bei:
 - Astrid Bauer, Telefon 03727.611184
 - Ruth Neubert, Telefon: 03727.3633, ruth@efg-mittweida.de
 + Es lädt ein: Ökumenischer Frauenkreis Mittweida, www.christen-in-mittweida.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
 Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
 0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweida.
 jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
 nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
 Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst: Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch |
 ca. 10.45 Uhr Predigt
 Seniorenkreis: jeden zweiten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
 Seniorenbibelkreis: jeden vierten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
 Gebetskreis: bitte anfragen
 Friedensgebet: jeden Montag | 18.00 Uhr

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenz-Zusammenkünfte statt, bis auf die Sonntage mit Kongressprogramm über Internet.

Mittwochs 19.00 Uhr Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher
 Könige, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“
 und Betrachtung des Buches „Glücklich für immer“
 - ein interaktiver Bibelkurs -
 Sonntags 9.30 Uhr Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

- **Unsere Vorträge mit anschließendem Wachturmstudium:**
- 18. September Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich?
 - 25. September Dem entgehen, was dieser Welt bevorsteht
 - 2. Oktober In Frieden leben – heute und für immer
 - 9. Oktober Gottes neue Welt – wer darf darin leben?
 - 16. Oktober Jehova mit Freuden dienen
 - 23. Oktober Brauche ich Gott in meinem Leben?

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie!

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen und fertigen Amts-, Bürger-, Ortsteil-, Kirchen- und viele andere Informationsblätter, die alle pünktlich an ihre Bestimmungsorte ausgeliefert werden müssen. **Das könnte Ihre Arbeitsaufgabe sein.**

Wir bieten Ihnen einen Teilzeitarbeitsplatz (ca. 30h/Woche) als

Fahrer für Sprinter/ Pkw (m/w/d)

Ihr Liefergebiet beschränkt sich weitestgehend auf Sachsen; die familienfreundliche Arbeitszeit ist in der Tagschicht. Sie sind flexibel, sicher im Führen eines Fahrzeuges und können selbständig agieren. Unsere Leser schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue. **Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß wird belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.**

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
 GmbH & Co. KG

Annemarie Riedel (a.riedel@riedel-verlag.de)
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876111

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE

27. September 2022,
18.00 Uhr Bürgerbüro, Weberstraße 8

In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.

Deutsches Rotes Kreuz

Für Patienten ist jeder Blutspender ein Gewinn: DRK freut sich über gute Erstspenderzahlen



DRK-Blutspenderin Susan Nimtz freut sich über ihren Gewinn-Gutschein / ©DRK-Blutspendedienst

Seit mehreren Monaten läuft die Aktion „Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost. Erfahrene Blutspenderinnen und -spender werden durch regelmäßige Verlosungsaktionen motiviert, in ihrem Freundes-, Familien, oder Kollegenkreis um Erstspender zu werben und diese mit zum eigenen Blutspendetermin zu bringen. Auf vielen Terminen verzeichnet das DRK bereits gestiegene Erstspenderzahlen. Zahlreiche Blutspender konnten sich bislang über ihr Losglück freuen und einen Gutschein über eine Outdoor Ausrüstung, bzw. einzigartige Aktiv-Erlebnisse jeweils im Wert von 100 € entgegennehmen. So wie beispielsweise Susan Nimtz, die ihre Blutspende in Chemnitz geleistet hat und schon wenige Tage später ihren Gewinn-Gutschein in Händen halten konnte. Zur langfristigen Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten sind auch junge Blutspenderinnen und -spender von großer Bedeutung, die noch eine lange Zeit der Spendetätigkeit vor sich haben. Menschliches Blut ist durch nichts zu ersetzen, nur mit der Unterstützung vieler Spender kann den Patienten auch in Zukunft geholfen werden. Gerade nach dem Ende der langen Sommerferien müssen die Depots wieder gefüllt werden – das DRK freut sich auch auf eine große Zahl von Erstspendern! Bereits heute wird ein Fünftel der aus dem Spenderblut gewonnenen Präparate für Patienten mit schweren Tumorerkrankungen benötigt, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg regelmäßig auf Bluttransfusionen angewiesen sind. Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspende-Aktion in Ihrer Region findet statt am:
Montag, 19. September 2022
von 15.00 bis 19.00 Uhr
Städtisches Gymnasium
Am Schwanenteich 16 | 09648 Mittweida

Ländliches Bauen und Sanieren im Fokus

Die Nestbau-Zentrale lädt am 1. Oktober zur Messe „Ländliches Bauen“ in den ehemaligen Bahnhof Halsbrücke ein.



Den ersten Sonnabend im Oktober dürfen sich Nestbauer, an einer Sanierung interessierte Hauseigentümer und Denkmalbesitzer sowie Freunde des „Bauens auf dem Land“ gern vormerken: An diesem Tag findet in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im ehemaligen Halsbrücker Bahnhof erneut die Veranstaltung „Ländliches Bauen“ der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen statt. In diesem Rahmen wird auch die „bau regional!“-Onlinekarte vorgestellt. Diese vermittelt einen Überblick mittelsächsische Bau- und Bauhandwerksbetriebe, welche regionale Baustoffe liefern und im Bau- sowie Handwerksbereich tätig sind. Die Karte entstand auf Initiative der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und wurde gemeinsam mit dem Referat für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Mittelsachsen sowie dem Clustermanagement „ländliches Bauen“ umgesetzt.

In Halsbrücke präsentieren sich Unternehmen aus dem Landkreis an Messe-Ständen mit ihren Arbeitsschwerpunkten, Praxisbeispielen und kommen dabei mit potenziellen Bauherren ins Gespräch. Tipps gibt es unter anderem zu ökologischen Baustoffen, nachhaltigem Sanieren, alternativen Heizmethoden und rund um das Sanieren von Baudenkmalern. Darüber hinaus halten Referenten ab zirka 10:30 Uhr kurze Impulsvorträge, die Wissenswertes zu den Themen Geothermie, Baubiologie, Restaurierung, Baufinanzierung und vielem mehr bieten. Geplant sind erstmals auch Info-Stände des Verbandes Sächsischer Heimatschutz und des Denkmalnetzwerkes. Regionale LEADER Managements informieren zu dem über die aktuelle Fördermittele und die Umsetzung von Projektideen im ländlichen Raum.

Während es an den Messeständen vor allem um „Handfestes“ in Sachen Bauen, Sanieren und Gestalten geht, bieten weitere Höhepunkte der Veranstaltung ganz besondere Einblicke. Am Infostand der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen gibt es für Rückkehrer und potenzielle Zuzügler in den Landkreis Wissenswertes zum Service, Möglichkeiten zur Fachkräftevermittlung und weiteren Nestbau-Projekten. Den jüngsten Messebesuchern wird Kurzweil und spielerisches Kennenlernen der Angebote ermöglicht.

Während einer Führung durch die Bahnhofs-Brauerei mit Schankraum ist nicht nur Braukunst hautnah erlebbar. Besucher erfahren hier außerdem, wie mit einem gelungenen Konzept leerstehende Gebäude nicht nur erhalten, sondern einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden. Selbstverständlich darf dabei die Verkostung des BAB-Bieres nicht fehlen.

Veranstaltungshinweise: 1. Oktober 2022, 10.00 bis 14.00 Uhr, „Ländliches Bauen“, Brauhaus am Bahnhof Halsbrücke (BAB), Bahnhofstr. 4, 09633 Halsbrücke

Weitere Infos zur Nestbau-Zentrale Mittelsachsen unter www.nestbau-mittelsachsen.de

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen



MEGA-Training für Schüler in den Herbstferien

Mutig gegen Mobbing lautet das Ziel des Mega-Trainings. Ein neuer Kurs läuft in der ersten Woche der Herbstferien, also vom **17. bis 20. Oktober 2022**, im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida. Der viertägige Workshop richtet sich an Schüler von 10 bis 14 Jahren, die mit anderen gut auskommen wollen, sich jedoch schlecht behandelt fühlen oder von Mobbing betroffen sind. Der Workshop ist auf acht Teilnehmer begrenzt.

Unüberlegte Provokationen im Schulbus, ungezügelte Aggressionen in der Pause, unangemessene Beleidigungen über Soziale Netze im Internet: Mobbing ist nahezu in jeder Schulklasse ein Thema und geht auch über die Schulzeit hinaus, so die Erfahrung von Schulsozialarbeitern im Raum Mittelsachsen. Mit dem so genannten MEGA-Training bietet das Diakonische Werk Rochlitz einem Schüler-Workshop für ein gutes Miteinander.

Interessierte melden sich bitte unter Telefon: 03727 / 996753-0 bzw. per E-Mail an: familienberatung@diakonie-rochlitz.de.



Bereits in den Winterferien 2022 wurde das MEGA-Training im Eltern-Kind-Zentrum gut angenommen – nicht nur von Schülern aus Mittweida.
Foto: Kerstin Rudolph / Diakonie Rochlitz

Anzeige(n)

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Bürger-Sprechstunde der Behindertenberatung

„Mit Kostenträgern gekonnt abrechnen –
Leistungen der Pflegekasse
kennen und nutzen“



Fachberaterin Janine Doberenz beantwortet
kostenfrei Ihre Fragen, gibt weiterführende
Informationen und konkrete Anregungen.

am Dienstag, 4. Oktober 2022
15.30 bis 17.30 Uhr

im Eltern-Kind-Zentrum
Am Bürgerkarree 2 in Mittweida

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Fahrbibliothek feiert im Oktober 30-jähriges Jubiläum



Die Fahrbibliothek der Kreisergänzungsbibliothek rollt nunmehr seit 30 Jahren durch Mittelsachsen, längst ist sie für viele Bewohner des Landkreises zu einer festen Institution geworden.

1992 nimmt der damals pinkfarbene Bücherbus zum ersten Mal Fahrt auf, versorgt die Menschen in 14 Gemeinden mit Literatur aller Genres und Zeitschriften. 2003 kommt der DVD-Bestand dazu, 2015 auch E-Medien wie E-Book, E-Audio oder E-Magazine und seid neuesten sind die Tonie-Figuren mit an Bord.

2019 hat der Bus mit der unverwechselbaren Farbe dann ausgedient, ist in die Jahre gekommen. Ein neues Fahrzeug wird angeschafft. Dieses ist kleiner aber deswegen nicht weniger markant. Grafikerin Bianka Behrami übernimmt die Gestaltung und gibt dem Bus mit ihren ganz eigenen, unverkennbaren

Illustrationen ein Gesicht. Finanziert wird er hälftig von der Mittelsächsischen Kultur gGmbH, in dessen Trägerschaft sich die Kreisergänzungsbibliothek befindet, und vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen. „Die Zahl der Medieneinheiten, die täglich mitgeführt wird, hat sich auf Grund der Größe des Busses von rund 4.500 auf 3.500 Positionen reduziert, was aus unserer Sicht keine Beeinträchtigung der Attraktivität des Angebotes ist, zumal unsere Mitarbeiter auch Vorbestellungen mitbringen und manche Nutzer somit gar keine Auswahl im Bus, sondern vorab online treffen.“ erklärt Kathrin Hillig, Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Kultur gGmbH. „Auch reagiere man damit auf die geografischen Gegebenheiten im ländlichen Raum, denn in vielen kleineren Ortschaften sind die Wende- und Parkmöglichkeiten eher begrenzt. Hier sind wir mit einem kleineren Bus deutlich flexibler.“ so Kathrin Hillig.

Für viele Menschen ist die Fahrbibliothek nicht nur eine Versorgung mit Literatur, sondern vielmehr Anlaufstelle für Kommunikation und Austausch. Die Bibliotheksmitarbeiter/-innen haben immer eine Literaturempfehlung parat und kennen mittlerweile auch den Geschmack ihrer Leserinnen und Leser. „Das Team der Fahrbibliothek freut sich, dass Leser aller Altersgruppen dabei sind. Und auch immer wieder neue hinzukommen.“, erklärt Heiko Stiebinger, der seit vielen Jahren am Steuer des Busses sitzt. Damit trägt die Fahrbibliothek, die mittlerweile 48 Haltepunkte in 44 Ortschaften anfährt, maßgeblich dazu bei, das kulturelle Angebot des Landkreises zu bereichern und die Betreuung auf dem Land, auch im Hinblick auf die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, zu gewährleisten. Die „Lesebienchen-Tour“, ein besonderes Angebot für Kindergärten der Region, erfreut sich großer Beliebtheit und soll zukünftig für Grundschulen mit speziellen Projekten zur Leseförderung ausgebaut werden.

Zum 30-jährigen Jubiläum hat sich das Team der Kreisergänzungsbibliothek etwas Besonderes einfallen lassen. „Mit der Aktion „Leser werben Leser“, welche am 1. September 2022 startet, wollen wir Lesern, die Bekannte oder Freunde für Literatur begeistern, und diese sich dann bei uns anmelden, etwas zurückgeben.“, erklärt Anne Rombach, Bibliotheksleiterin. Die Belohnung winkt in Form von Gutscheinen für einen Besuch von Schloss Rochsburg. Für Kinder, die Kinder fürs Lesen gewinnen, verschenkt die Bibliothek das Puzzle von Anton und Antonia, den Lesebienchen-Maskottchen der Bibliothek. Mitmachen lohnt sich!

Julia Pikos, Mittelsächsische Kultur gGmbH

Anzeige(n)






IDEEN-WETTBEWERB „SAGENHAFTES MITTELSACHSEN“ 2022

Mittelsachsen ist sagenumwoben. Die Geschichten „Taurastein“, „Edelfräulein von der Kempe“ und „Bergmann Hans“ werden wie Schätze gehütet. Sie geben den Menschen Wurzeln, stützen Identität und werden von Generation zu Generation weitergetragen.

Das Projekt „Sagenhaftes Mittelsachsen“ soll zeigen, wie Land und Leute seit jeher zusammenhängen. Schaffen wir es, Heimatgeschichte neu zu entdecken - Kultur und Wirtschaft stärker zu verbinden?

Also las und zeigt, wo die Sagen noch erlebbar und wie sie mit neuen Produkten, Dienstleistungen und Kreationen verknüpfbar sind! Dazu läuft bis zum 16. Oktober ein Ideen Wettbewerb, bei dem die besten Einreichungen mit Preisgeldern prämiert werden.

Wer kann teilnehmen?

+ Schulklassen
 + Vereine, Künstler & Kreative
 + Unternehmen

„Sagenhafte“ Ideen & Angebote Anmeldung & Kurzbeschreibung per E-Mail oder Post

Teilnahmeschluss: 16.10.2022

Es können bestehende Angebote, vor allem aber auch Ideen für neue Projekte, Produkte und Dienstleistungen eingereicht werden.

Was könnt ihr gewinnen?

Mit freundlicher Unterstützung der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. könnt ihr Geldprämien sowie fachliche und finanzielle Unterstützung zur Umsetzung der Projektidee gewinnen.

1. Platz > 500€

2. Platz > 300€

3. Platz > 200€

Teilnahmebedingungen und Unterlagen unter www.sagenhaftes-mittelsachsen.de/wettbewerb





Das Vorhaben wird innerhalb des Förderprogramms der Region gestaltet. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ist in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

WIR BRAUCHEN SIE!

Sie telefonieren gerne und oft? Machen Sie doch Ihr Hobby zum Beruf!

Als Verstärkung unseres Anzeigenverkaufsteams erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß und Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt. Verkaufserfahrung ist von Vorteil, aber auch Seiteneinsteiger sind willkommen. Jungen Müttern und Vätern bieten wir die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung.

Unser Familienunternehmen steht seit 30 Jahren für regionale Informations- und Amtsblattkompetenz.




94 verschiedene Titel monatlich in Sachsen

550.000 Exemplare für aufmerksame Leser monatlich nicht nur in Sachsen

über 100 Ausgaben monatlich

GmbH & Co. KG

Ihr schneller Kontakt:

Annemarie Riedel
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 / 876 111
E-Mail: a.riedel@riedel-verlag.de

Veranstungskalender



16. September - 14. Oktober 2022

Wann	Was	Wo	Veranstalter
16. September 2022 19.00 Uhr	Nachtwächterführung	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
16. September 2022 11.00 Uhr	Die Dritte Generation - Meeting und Vorträge	Hochschule Mittweida Lichthof Haus 1	Stadt Mittweida Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
17. September 2022 13.00 Uhr	Die Dritte Generation - Eycha Tanz-Performance mit anschließender Geh-Performance	Technikumplatz Mittweida	Stadt Mittweida Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
17. September 2022 15.00 Uhr	Die Dritte Generation - Vernissage Ausstellungseröffnung von Benyamin Reich: Portraits	Altes Erbgericht Kirchstraße 16 Museum "Alte Pfarrhäuser"	Stadt Mittweida Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
18. September 2022 10.00 bis 17.00 Uhr	Rochsburger Landmarkt Eintritt frei	Schloss Rochsburg	Schloss Rochsburg
21. September 2022 18.00 Uhr	Praxiskurs: "Reste sind das Beste" mit Verkostung Eintritt: 19 € Veranstaltung mit Voranmeldung 034321/68592	Kloster Buch	Kloster Buch
24. September 2022 9.00 bis 12.00 Uhr	Fischerfest in Ringethal	Inselteich Ringethal	Zschopausportfischer Ringethal e.V.
24. September 2022 19.00 Uhr	Kabarett "Die Kaktusblüte"	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
25. September 2022 10.00 bis 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür mit tollen Angeboten im proagil Gesundheitszentrum	proagil	proagil
25. September 2022 15.00 Uhr	Familiensonntag: THEATER IM GLOBUS: "Der Wolf und die sieben jungen Geißlein" – Die altersübergreifende Kinder- und Familienvorstellung	Kloster Buch	Kloster Buch
2. Oktober 2022 17.30 Uhr	Irische Nacht im Schloss Ringethal	Schloss Ringethal	Förderverein "Schloss Ringethal" e.V.
3. Oktober 2022 14.00 Uhr	Klosterführung	Kloster Buch Treffpunkt am Abthaus	Kloster Buch
8. Oktober 2022 9.00 bis 15.00 Uhr	Bauernmarkt 13.00 Uhr Klosterführung mit Treffpunkt am Abthaus	Kloster Buch	Kloster Buch
8. Oktober 2022 10.00 Uhr	Kinder-Uni "Bakterien, Viren und andere Bösewichte" mit Prof. Kristan Schneider Um Anmeldung wird gebeten	Gerhard-Neumann-Bau (Haus 5) Hochschule Mittweida	Hochschule Mittweida
8. Oktober 2022 10.30 Uhr	Turmuhrführung mit Dr. Bert Meister 13.00 Uhr Klosterführung mit Treffpunkt am Abthaus	Kloster Buch	Kloster Buch
8. Oktober 2022 14.00 bis 18.00 Uhr	Herbstfest - Tag der offenen Tür im Müllerhof Buntes Programm für Groß und Klein zum Schauen und Mitmachen. Vorführung von 3D-Druck	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
8. Oktober 2022 19.00 Uhr	Konzert Danza andaluza mit Roger Tristao Eintritt: 10 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
10. Oktober 2022 18.30 Uhr	Kleiner Kulturabend: Philippinischer Abend mit kleinen traditionellen landestypischen Leckereien	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
11. Oktober 2022 15.00 bis 17.00 Uhr	Seniorenachmittag - Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen Anmeldung unter 03727/9799562	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
12. Oktober 2022 14.00 bis 16.00 Uhr	Singenachmittag Anmeldung unter 03727/9799562	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
17. und 18. Oktober 9.00 bis 15.00 Uhr	Künstlerische Herbstakademie mit verschiedenen Angeboten - www.muellerhof-mittweida.de, Anmeldung bis 12. Oktober erwünscht Teilnehmerbetrag: Erw. 40 € Kinder 4 € Essen und Trinken pro Tag 5 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

16. September 2022	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
17. September 2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
18. September 2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Str. 12 03727/9699600
19. September 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
20. September 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
21. September 2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofs- platz 4 037207/68810
22. September 2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
23. September 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
24. September 2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
25. September 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
26. September 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
27. September 2022	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/50500
28. September 2022	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
29. September 2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
30. September 2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Str. 12 03727/9699600
1. Oktober 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
2. Oktober 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
3. Oktober 2022	Hainichen	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
4. Oktober 2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
5. Oktober 2022	Frankenberg	Sonnen-Apotheke Gutenbergstr. 70 037206/47051
6. Oktober 2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
7. Oktober 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
8. Oktober 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
9. Oktober 2022	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/50500
10. Oktober 2022	Mittweida	Apotheke am Bahnhof Bahnhofs- platz 4 037207/68810
11. Oktober 2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
12. Oktober 2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Str. 12 03727/9699600
13. Oktober 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
14. Oktober 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden
Sonntags	
Sonntag	von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden
Montags	
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft

17. bis 18. September
7.00 bis 7.00 Uhr

18. bis 19. September
7.00 bis 7.00 Uhr

24. bis 26. September
7.00 bis 7.00 Uhr

1. bis 4. Oktober
7.00 bis 7.00 Uhr

8. bis 10. Oktober
7.00 bis 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert

Grüner Ring 6, 09306 Erlau OT Milkau
Telefon: 03737/45235

Praxis Claudia Böhm

Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Telefon: 03727/91808

Praxis Dipl.-Stom. Ines Kumpf

August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg
Telefon: 037206/2314

Praxis Daniela Teich

Schumannstraße 5, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/2675

BAG Markus Kober, Tobias Kober

Leipziger Straße 21, 09306 Rochlitz
Telefon: 03737/43383

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.
- Änderungen vorbehalten.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen. Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

